



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

341 (26.7.1901) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-87520

Deneral-Wanseiger

Journal Manubeim." miline eingetragen unter Mr. 2821.

Abonnement:

70 Bfg. monatlich. Bringerlohn 20 Big. monatlich, burch die **Bost** bez. incl. Costant-ichlag Mt. 5.42 pro Quartal. Infernte:

Die Tolonel Beile . . 20 Bfg. Unwwärtige Juferate . . 25 Die Pteflamen Zeile . . 00 Einzel-Rummern . . . 6 #

(Babifche Bollsgeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheiner Bolleblatt.)

(111. Jahrgang.) Telephon: Redaktion: Dr. 877.

Ericeint wöchentlich gwölf Dal.

Expedition: Dr. 218. Druckerei: Dr. 841. Biliale: Dr. 815.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Berantwortlich für Bolltiff: Dr. Baul Barme, t ben lofaien und prov. Theile Gruft Minder, Genilleton: für ben I beater, Runft it. fort, Gberhard Buchner, für den Interatentheil: Rari Apfet, Roiationabend und Berlag ber Dr. D. Dand'iden Buch-bruderei, (Erite Mannheimer (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenhum bes fatholismen Bürgerholpitals.) fämmtlich in Maunheim.

27r. 341.

Щ

Hit

24.

ed»

DOM:

freitag, 26. Juli 1901.

(2)littaablatt.)

Politische Uebersicht.

" Mannheim, 26. Juli 1901.

E 6, 2

Dem Mbg. Fiefer,

ber befanntlich auf eine weitere parlamentarifche Thatigteit bergimtet, wibmet bie "Bab. Lanbesgig." einen Artitel, ber feine Bebeutung als Barteiführer in berglicher Weife würdigt. Wir

entnehmen ihm Folgenbes: Den parlamentarischen Boben, für ben ihn die Eigenart seines Befend im Boraus bestimmt hat, beirat Fiefer gum erften Dale 1878. Mit Ausnahme von zwei Jahren hat er feitbem ununterbrochen bem Mandtage, bagwifden auch drei Jahre lang bem Reichstage angehört. Webe als ein Bierteljahrhundert fieht er somit im parlamentarifchen Beben Babens, Reine Frage, bag er gu feinen hervorragenbiten Berfretern alle Beit wird gerechnet werben. Denn bie besonderen Forberungen, die an ben Politifer biefer Zweig bes öffentlichen Lebens Rellt, hat er auf gang besondere Art erfüllt. Er tonnte es um fo mehr, als er mit Ansfellieglichfeit bem Barlamentsberuf fich wibmete. Die Reber, fonft wohl ein geschüptes Ruftzeng bes Bolitifere, bat bet bem verehrten Buhrer niemals allgu boch in Gnaben geftanben. Undere Febern für fich und feine Bwede in Bewegung gu feben, bat er beogleichen freis verschmabt, wenn er auch bie Bebeutung ber "Feberjudjerei" in fofern würdigte, als er febr boje fein tonnte, wenn gu feinem Miffallen gefchrieben murbe. Geine Ratur liebt bie freie Luft und bas pulfirenbe Leben. Ehrlichfeit nicht gang ohne Berbbeit, Claftigitat bes Denfens, Unerichrodenheit haben ibn, ber bei umfaffneber geichichtlicher und literarifder Bilbung über einen Reichtebum an ebler Sprache berfilgt, mehr und mehr bem Belb ber Biebe gugewendet. Und bier bot er bie Giege erfochten, bie ibn in ben Augen bon Freund und Zeind gum unbestrittenen Buhrer ber Antionalliberalen haben werben laffen. Der Macht feines Bortes but fich Reiner entgogen. Bwar rein dufgerliche Effetimittel gab es für ihn niemals. Denn es war ibm um ben Effelt als folden niemals gu thun. Trut er bur bie Cdiranten, fo mar es ber gange Mann, ber fich ber Ceffentlichfeit gur Berfügung ftellte. Alle feine perfonlichen Eigenschaften legte er unbewuht in feine Rebe. Satte er noch eben, in gerechtem gorne erglübend, bem Gegner ein follmmes Bort gegeben, fo brangte fich Liebenswürdigfeit und humor fcmell bervor, um die Wogen gu glatten, die ber Sturm aufgewühlt batte. Auf lange Gebanfenreiben, Die lediglich ber Berftanb entworfen batte, auf Gage Hügfter und feinfter taltifcher Berechnung folgte fast unvermittelt ein Strom ber Leibenfchaft, ben Borer wie ben Rebner felbit mit fich fortreigenb. Go erreichte er als Abebner bas hödifte Riel: man toufite nicht berauszufinden, ob hier ein im Boraus entworfener Blan burchgeführt werbe ober ob ber Augen-Mid die Rebe eingegeben babe. Go ober fo, er übte immer die unmitelbarfte, und barum die tieffte und echtefte Birfung aus. Fiefer ift einer ber fleifigften Parlamentarier gewesen, die wir fennen. Meißig nicht nur in bem Ginne, bag er bie einfache Bflicht ber

Es läßt fich berfteben, baß ber Bergicht auf biefen ihren glangenoften Subrer ber nationalliberalen Partet fcwer aufs Berg fällt. Wenn trogbem bie Empfindung fich nicht gum eigents lichen Abichiebsichmers geftaltet, fo liegt bas eben barin, bag ber Politifer Fiefer nicht verschwindet, wenn auch ber Parlamentarier Fiefer gurudtritt.

Bom Bantfrach und feinen Folgen.

Der Bufammenbruch ber Leipgiger Baint hat unter Anberm eine Pringipienfrage aufgerollt, Die für alle Raufleute bon Intereffe ift, bie im Girovertehr mit ber Reich &. bant fteben. Die Reichsbanthauptstelle Leipzig hat nämlich, wie jest befannt wird, Gelber, die auf bas Giroconto ber Leipe iger Bant eingingen, nicht ausgezahlt, fonbern ertlatt, Die Reichsbant werbe biefe Eingange aufnehmen gegen bie Forberungen, bie fie an bie Concursmaffe ber Beipgiger Bant bat. Bon uriftifcher Geite wird bie Rechtmäßigfeit Diefes Borgebens befritten; jebenfalls wäre es fehr erwünscht, baß bie Frage burch einen Richterspruch ungweidentig entichteben murbe. - Bum Rrach ber Trebergefellich aft ichreibt man ber "Roln. Bolisgig." aus Dortmund, 25. Juli 1901: "Rachbem nunmehr ber Brunber ber Trebertrodnungsgefellichaft, Raufmann Dtto hierfelbst, burch bie Staatsanwaltschaft in Raffel verhaftet worben, ift ein außergerichtlicher Ausgleich hinfichtlich ber Erfahansprüche an den Aufsichtsrath so gut wie ausgeschlossen, bas Concursberfahren über bas Bermogen biefesAuffichismitgliebes unausbleiblich. Die Zurudnahme bes bereits einmal geftellten Antrages auf Eröffnung bes Concursberfahrens hat Dtio 3200 Mart getofiet, ba bie Berechnung nach ber Sobe ben Bermogensbestandes zu geschehen hatte, ben Dito felbft auf 6 Dill. Mart angab. Das Schidfal ift nun bollftanbig, und wer weiß, welche Ueberrafchungen bie nächften Tage bringen werben. Das Conrursberfahren fiber bas Bermogen bes Riftergutsbefigers Schulge Dellwig in Golbe wird wohl abgewendel werben, mas eboch für ibn nur einen moralifchen Erfolg haben tann. Denn b Concuraberfahren ober nicht, Die Auffichterathemitglieber ber Trebergefellichaft merben mit ihrem gangen Bermogen haftbar gemacht werben. Die Gerichtsbehörben üben fiber bie antommenben Briefichaften für bie Auffichterathemitglieber forigefest bie ftrengfte Aufficht aus; alle antommenden Poftfenbungen geben burch die Sanbe ber Berichtsbehörben. Auf Grund ber in ben Briefen enthaltenen Mittheilungen ift eben gegen Dito ein Saftbefehl erlaffen worben." In einem ber Briefe hatte nämlich Otto um Gendung von Gelb gur Dedung von Wechfelberbindlichteiten erfucht und bingugefügt: Berbrennt biefen Brief. Es wirb bieraus gefolgert, bag Ditos Sache feine reine war, er bielmehr um bie Schwindeleien von Schmidt wußte. Die Berhangung bes Concurfes liber bas Ottofche Bermogen burfte nun unausbleiblich fein. Es wird bei bem Concurse aber taum biel beraustommen, ba bie porbandenen Werthgegenstände boch belaftet find, Aufer Treber-Aftien find weitere Bermogensftude taum borbanben. - Heber bie Urt, wie ber fliichtige Biebermann Terlin ben feine ausgebehnten Wechfelreitereien ermöglichte, gibt ber Bertrag Aufschluß, ben er mit ber burch ibn geschädigten Firma Frig Diet & Co. in Roln gu Stande brachte. Damach lieferte er biefer Fixma, wie bie "Roln. Big." hort, für 500 000 Mark Baaren unter ber Bebingung, bag er bas Recht hatte, bafür sogenannte Garantiewechfel bis gum boppelten Betrage bes Werthes bon ber Firma zu fordern. Im Berirauen auf die an- Frankreich. (Bonlanger und ber Schnabele-Fall.) ficheinend glängende Lage ber von Terlinden geleiteien Gefellschaft Bekanntlich veröffentlicht ber Figuro gegenwärtig Erinnerungen

und auf feine eigene Berfon murbe biefer nette Bertrag unterzeichnet, und fo find auf feiner Grundlage nicht weniger ale 530 000 Mt. Wechfel von Terlinden in Umlauf gefett. Diefe Berpflichtungen haben ben Zusammenbruch ber genannten Firma berbeigeführt, beren Beichaft im Uebrigen eine gefunde Grund. lage hatte. Terlinden hat die anderen Firmen, mit benen er in Beziehungen fiand, burch die Gicerheit und Gewandtheit seines Auftretens offendar in gang ahnlicher Weise hereingelegt.

Die Bolfer im Ceeperfebr.

In bem in ben nachsten Tagen erscheinenben Jahrbuch für Deutschlands Geeintereffen wird bas Erftarten ber Bolter gut Gee behandelt und wie folgt darafterifirt : Wenn nicht alle Beichen triigen, fo wird bie Tenbeng ber überfeeischen Bolitit bie Entwidlung ber naditen Jahrgebnte bes 20. Jahrhunderts beherrichen. Die Regierungen ber Grofimachte folgen in ihr nicht fomobl bem eigenen planvollen Willen als bem Drangen ber Bolter, bas in ben wirthschaftlichen und politischen Rothwendigfeiten wurgelt. Romentlich in Grogbritannien und in Rordamerita, aber auch in Rugland und Japan, quellen aus tiefen, schier unerschöpflichen Quellen biese Ströme bes Berlangens nach Antheil am Weltmartt ober an ber Weltmacht. In einem ge-wiffen Sinne fleigen bie Zeiten bes 15. unb 16. Jahrhunderis wieber herauf, wo fühne Seefahrer und harte helben neue Lanber entbedten, ber Beimath anglieberten und überfeeische Reiche grunbeten. Deutschland bat feine Eroberungen nicht mit ber Scharfe bes Schweries gemacht. In friedlicher Arbeit haben feine Raufleute und Gabritanten weite Gebiete bes Weltmarttes errungen, feine Kolonien find ohne blutige Feldzüge gegründet, und feine Stellung in ber Welt bat es ber Energie feines Wollens und ber Geschicklichfeit feiner Diplomatie gu berbanten. Aber alle biefe Gewinne, die Ehre, Macht, Reichthum berbeißen, tonnen nicht von Dauer fein, wenn binter ihnen als Dedung und Rudhalt nicht bie wirtliche Dacht in Beer und Flotte fieht. Dafür haben Regierung und Parlament fich geeint, nicht gum Wenigsten auch in ber Ertenntnig, bag Deutschland, wie zu Lande, fo auch jur Gee, nur bann mit Erfolg ben Belifrieben bewahren tann, wenn es fo fart ift, bag fein Wort in ben ernften Stunden ber Enticheibung burchbringt. Das Erftarten ber Bolter gur Gee, bas unfrer Beit ben Stempel aufbrudt, vermehrt gunachft icheins bar nur bie wirthichaftliche und bie militarifche Macht ber Groß. ftaaten. Geine Wirfungen aber auf die Rultur tonnen mit ber Beit nicht ausbleiben. Manch feines und ftilles Wirten mag damit ber Bernichtung anheimfallen — große welihistorische Wandlungen bollziehen fich niemals ohne Gewalt, ohne eine geroiffe Sarte und Zerfiorung. Dafür erblüht aber taufenbfältiges neues Leben.

Deutiches Reich.

* Berlin, 25. Juli. (Der Bolltarifentwurf) wird ben Informationen ber Bost zufolge in den allernächsten Tagen veröffentlicht. Das ift nicht mehr als verständig, denn schon mehren sich die Beröffentlichungen von Bruchftucken, beren Richtigfeit nicht gu fontrolliren ift.

Musland.

Frankreich. (Bonlanger und ber Schnabele-Fall.)

me biefes Briefes," fcbrieb fie auf bis leere Geite, "wurde bier auf ber Boft berivelgert!"

Sie fehre ihren Ramen unter bie wenigen Borie und ftand auf.

Die Alte nahm fiatt ihrer an bem Schreibeifc Blat und fcbrieb auf ein Blatt bamben:

"Die gnadige Frau geben aus bem Saufe fort, nachdem fie erfahren hat, daß ihre Briefe und Gelbanordnungen unterfalagen werben. 3ch würbe an Stelle bes herrn hauptmann ber guabigen Fran lieber nicht nachreisen, bas thate ich nicht, bas würde ihm nichts miben. Denn die Rechnung habe ich in handen bon dem Goldfcmied in Straftung, Die ber gnubigen Frau bor einigen Tagen gugefdidt murde. Bas bier in bem Beiefe liegt, bas ift nur eine Abidirift von ber Hedmung, und mambes Andere habe to auch moch, wenn ber hauptmann wünfchen follte, bag es gum Zeugnig fommt, benn bafür ift fo etwas gut. Dies thut bem Deren Sauptmann fund bie Marinta Storifcieto."

Ihre Mugen funtelten, als fie bas Blatt faltete.

Das finbet er morgen," fagte fie balblant, auf feinem Schreibtifd) finbet er co, benn beute, wenn er beimlommt, tonn er ja boch nicht mehr lefen!"

Glifabeth öffnete bas Benfter, bie Regentropfen webten ihr in bas Gieficht. Sie ftand in ftolger, rubiger haltung und fab in die Racht hinaus. Drüben leuchteien in langer Reihe die Laternen bes Giabichens, auf ber entgegengesehten Geite lag ber Babnijof. einer Stimbe murbe fie bon bort briben abfahren, bann fab fie ben Ort, beffen Lichter burch die Duntlebeit gu ihr hinüber grifften, nicht wieber! Ueber ihr Geficht foling eine Flamme, als ub ein belebenber Gebaufe liber fie gefommen mare. Aber ihre haltung murbe mur noch fiolger. Richt gum gweitenmal wirde fie betteln bei fenem, ber fie verrieihl In Giend und Gerlaffenheit gu ihm flüchten, ber fich bon the manble in Glang und Freude, der fie aufgeben tounte elender Chriudt balber, niemals!

Töbilichere Krantung gab es nicht! Gie fchloß bas Feufter, ihr Geficht wurde toieber blag und ftarr. Beije batte bie Alte Sut und Mantel gebrucht.

Des Mächften Chre.

Brafeng erfüllte. Nein, man fab ihn in ber Sigung nie mit etwas Unberem beichaftigt, ale mit bem Berathungsgegenftanbe. Rein

Rebner war ibm gu unbedeutend. Seine gespannte Aufmerffamteit

gehörte ben Borgangen ber Sibung. Die Erfahrungen, die er hier fammelt bat, bedeuten einen Befit von bochftem Berthe.

(Radbrud berboten.)

(Bortfehung.)

"So gum Beispiel tit es eine Betrobuheit bon ihr, Briefe gu foreiben, viele Briefe, die ihr Schaben bringen und benen, bie fie belommen, auch, und mir auch, Bruderlein! Denn die Briefe find aufgeregt und frant, und fie fühlt bas, und wenn fie abgefandt find, ift fie bann febr traurig. Gie weint und ftohnt und fommt bet mir lingen, und ronrum foll man ihr bas nicht erfparen!" Die Stimme ber Alten tourbe iconeibenb.

"Da ist es doch schon bas Beite, Brüderlein . . Dein Bohl. Brüderlein, und bas beiner schöner Frau Liebsten! Das Allerbeite, Du ftempelft bie Briefe gar nicht erft ab, fonbern fendeft fie mir fogleich durch einen Boren, der ficher ift, das ich fie in Bermabrung

Elifabeth max tobtenblag geworben, weit borgebeugt fab fie ber Misen fut Geficht.

"Momm hier fort, Glifabethl" fagte fie hart.

Dit einem Rud richtete lich bie junge Frau auf Sage mir. Marie, wober Du Alles weißt! Wie Tommi biefer Brief in Deine Sanbe.

Die Alfe lachte rand. Das macht bie Liebe, mein Schwalbeben, Die Liebel Die Bieft, Dein Stubenmabdien, bat einen Gent, ber ift ber junge, neue Schalletbeamte auf ber Boft. "Reft," hat er gefagt, "tous toillft bu ben Brief beiner Fran beforgen, wo er boch nicht beforgt wird Trage ibn nur hin auf beines herrn Schreibtifch, benn bort bin fommt er fa doch!" Aber die Refi, die bangt an ihrer Frau, die borcht nicht! Und so brachte fie mir ben Brief und fragte mich leife, ab es wahr ift, daß die arme, junge Fran frank sei. Wieber diese hegeichnende Danbbewegung.

Set ftill!" fcbrie Elifabeth. Die Alte frant auf.

"Das bin ich fibnf lange Jahre gewefen!" fagte fie fcarf. Du in ben letten Monaten auf einen einzigen Brief, an bem Dir log, Ammort befommen, find Deine Gelbanordnungen bon ber Bant be-

riidfichtigt worden?" Elifabeth wandte fich ab, thr garter Körper bebte bor Erregung. Sage mir," murmelte fie, "fage mir, ob es wahr ift, daß im

Die Alte fuhr hernm, fie fab in bas Geficht ihrer jungen herrin

und friete neben the nieber. "Dein Bergblait," fagte fie mit unficerer Stimme, "bas fehlte noch, daß Du auf fo eiwas fommit, das ift bas Leitel Krant?" Sie "Bift fo gefund, Elifabeth, fo gefund wie ich es bin, aber gehit Du nicht, fo tann es leicht geschen, daß Du frant wirft."

Elifabeth trat an ben Tifch, auf bem die Lampe ftand, ihr fcones, fanftes Geficht war wie verwandelt.

"Wann tonnen mir bier fort?" fragte fie finfter. "Um gehn Uhr tommt ber Schnellzug burch Rafeborf, es ift beffer, wir fteigen bort ein, nicht hier!" antwortete bie Alte. Gie

fchien unbeschreiblich erleichtert. "Bitte, pade bie Sachen und bringe mir meine Dappe und Und wober befommen wir einen Wagen?"

In ber Stabt!" "Rein, nicht in der Stadt," bat Glifabeth angftvoll, "ba fonnte man und feben!"

Die Alie brachte Schreibzeug und Mappe.

"Deine Sachen, mein Bergblatt, find icon feit Wochen gepadt." Die junge Frau fchrieb hierauf mit fester Sand bie Abreffe: "In heren hauptmann Schern!"

Dann fonitt fie forgfältig ben Brief an ihren Bruber auf, ber ihr auf fo eigenthümliche Weife wieder in die Dand gespielt war, nahm bas einliegende Geld und die von ihrer Dand beschriebenen Blatter hemms und ftedte ihren Croncing in bas nun leere Combert.

bon und an Felig Faure. Darin fpielte biefer Tage auch ber Schnabelefall eine Rolle und gwar in einer Form, ber fofort mehrere beffer Eingeweihte wibersprachen. Der Journalist Furetieres hatte in bem bamaligen fritischen Zeitpunkt eine nebenfachliche Unterredung mit bem Rriegeminifter Boulanger. "Schön", jagte dieser, "Ihre Sache wird erledigt werben. Sprechen wir aber jest von etwas anberem!" 3ch wollte banten, ber Minister fiel mir aber ins Wort und fagte: "Sie find Journalist? Ich fann Ihnen eine große Renigfeit mittheilen. Sie sind der eiste, der sie erfährt "Welche denn, Herr Miniper? — "Alles ist geordnet. Es fommt nicht zum Kriege." — "Standen wir denn so nahe vor einem so furchtbaren Unglich?" — Gestern noch schieden er unwiderruflich beschloffen. Aber jest ift lei ber Alles aus," - "Gie fürchteten ben Krieg alfo nicht?" - "Gewiß nicht! Und bas was Gie freudig erregt und bom Lande mit Inbel aufgenommen werben wird, betrilbt mich tief. Rie - horen Gie mich wohl an ! - war Frankreich mehr bereit, als angenblidlich. D, Gie haben feine Ahnung von ber Begeifterung, bie in den Regimentern herricht. Wird bie Erinnerung und bas Rachegefühl für bie erlittene Rieberlage noch in einigen Jahren vorhanden fein? . . . Ich bin troftios Bunichte ber General Boulanger, daß diese Unterhaltung sofort verbffentlicht würbe? Ich bin fest bavon überzeugt. Aber obwohl Journalift, fielt ich mich für ben Augenblid gur Burildhaltung verpflichtet." Für einen frangosischen Journalisten gewiß alles Mögliche. Boulanger tritt fier als neuer Leboeuf auf, ber nichts gelernt und nichts vergeffen hat.

China. (Aus der Mongolei) sind vom 9. Mai batirte Rachrichten in Brüssel eingetrossen. Darnach weilt ber Rachsolger des erwordeten Bischoss Hamer, der apostolische Bilar Bermun, gegenwärtig in Santacho im Nordwesten des Orbostandes, wo fich Bring Tuan aufhalt. 2000 Menfchen felen bort bem Sungertobe nabe. Bermyn habe von bem frangbiichen Befaubten in Befing europaische Golbaten ober Baffen und Munition erbeten, feboch feine Antwort erhalten. Die Mongolen bebrobten bie Chriften fortgefest mit bem Tobe. Das Erscheinen einiger hundert europäischer Soldaten wurde genilgen, um bie Mongolen nieberguhalten. Bermon forberte Die Rudfehr der jüngft über Rugland beimgefehrten Diffionare, um ben in Roth befindlichen Chriften gur Geite gu fteben.

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim, 26. Juli 1901.

Der landwirthschaftliche Bezirks-Verein Mannheim

bielt am Dienjiag, 23, bs. Dita., Abenbo 8 Uhr. im Badner Sof babier, unter bem Borfit bes herrn Rommerzienraths Schraber feine diedlahrine Begirtsversammlung ab. And bem vom Bereins-Gefretar erstatreten, giemlich umfangreichen Geschäftsbericht entnehmen wir

nur das Wesentliche. In Unbetracht ber hiefigen Berbalmiffe, bie bie eigentlichen landto. Berhaltniffe mehr in Sintergrund treien laffen, hat ber Berein feine Sauptaufgabe ber Forberung ber landto. Thiere, insbefonbere Pferbegucht gegetwendet. Diefem Bwede bienen bie mit zwei erftfloffigen Olbenburger Dedbengften befeste Bengitftationen, bie Anierhaltung der ca. BO. Morgen großen Fohlenweide, die Förderung des Maimarftes und die Errichtung einer Gühnerzuchtfration. Da Die Stadtgemeinde ber vom landit. Berein feit bielen Jahren ge paditete und den Bweden ber Bengit- und Jaffelhaltung bienenbe Anwesen T 2, 14 zu eigenen Fiveden in Anspruch nahm, so erbaute fich ber Berein auf eigenem Grund und Boben in ben 2. Spelge garten Ro. 400, in ber Rabe ber Johlenweibe, ein eigenes Univefen — Sengliftall mit den nörfigen Rebenräumen und einer Wärter-wohrung — mit einem Aufwand bon ca. M. 47 000. — Das Unwesen fonnte am 11. Oftober v. Is. bezogen werden; es hat fich als zwedblenlich erwirfen und fichert ben Berein por allen Gventualitäten Der bom Berein gu leiftenbe Bufdnig gu biefem Betrieb burfte fich in Bufunft unter Ginrechnung ber Berginfung auf die nicht uner-bebliche Summe von M. 2800. belaufen. Exfreulich fann ber Betrieb ber Boblemweibe - eine Mrt Bertenfolonie für Pferbe - begeichnet werben. Die Thiere wurden gut und austrichend gefürtert, idglich mit 6 Bfund hafer und 6 Bfund heu, bagu Gruniufter nach Belieben. Dieselbe war begangen von 42 Fohlen und 19 Bferden, Arandheiten und Unfalle größerer Art waren nicht zu vergeichnen. Die Folgen bes Weibegangs waren bei fujt allen günftig. zeigten bach fast alle Thiere eine Gewichtszunahme, die zwischen S und 75 Ag. schwanft. Die Berbesserung aber ber Gangart, die man jedem Pferd, das als Fohlen längere Beit eine Weide begangen hat, nertt, burfte wohl ber Daupigewinn fein. Die Ausgaben beliefen fich auf M. 5087.35 bei einer Einnahme von M. 3707. murbe durch die dankenswerthe Subventionierung, die die Gr. Regierung biefem Betrieb gu Theil werben lieft, ein größerer Bufcon

"Wir werben uns gusammen unch einem Wagen umseher muffen, benn es ift beifer, Du warrest bier nicht auf mich. Der Jona thom mit ber anderen Seite bes Weinberges bat einen, gu bem woller wir geben, bann brauchen wir nicht ins Giabichen." Elifabeth nifte und band fich ben bichten, gemien Schleier vor

bas Weficht, die Mie gog ihr ben Maniel an.

Wleich barauf verliegen Beibe unbemertt bas Saus. tombten bem Stäbteben den Rliden und gingen auf ein einsam liegendes Gehöft am Fuge bes Berges gu. Durch berichloffene Fenfter.

laden fcimmerte feimodres ein fcmaler Lichtftreifen; die Alte blieb "Dier ist es!" fagte fie leife. "Swinn, ich führe Dich brüben unter bas Dach der Scheine, da bist Du bor bem Regen geschübt,"

Elifabeth folgte ihr. Dit wüthenbem Geffaff foling auf bem hofe der Rettenhund an; fie fubr gujammen.

"Wenn mich Jemand fieht!" murmelte fie.

"Das ift ummöglich," filifterte Die Vilte. "Bfeibe bier rubig

Reben und warte auf mich, ich beforge ben Wagen."

Gie tauchte unter in ber lautlofen Sinfternig. Glifabeth borie wie fie an die Thur bes haufes podite, wie ber hund abermals anfchling und man ihr öffnete. Dann war Alles frift. Starr fab fie auf bie Stelle, mo bie Getreue berichwunden war. Reben ibr ragte bie ungemilje Form einer Bhmer auf, fie fühlte ben fühlen, mobrigen Bouch bis ind Mart binein. Das leife Miefeln bes Regens verfhemmte, aber bafür erfchien es ihren überreigten Rerben, als begonne es hinter ber Mauer gu rannen und gu fluftern. Elifabeth wogte fich nicht umgubreben, unverwundt bielt fie bie Stelle im Auge. ber die Alte berichtounden war. Aber auch bort - regte es fich bort wicht - und fam auf fie gu? Der Bergichlog ftodte ibr. Benn man fie bier fand, um biefe Giundel Gie, Die Couverone, Menfchengleiche gullige, gitterte bei bem Gebanten. Das Gift ber Frau Rrabn begann gu wirten, fie fab, wie fich hobmenbe Angen auf fie richteten, ner auf fie deutsten, fie borte übernft bas Ptafcheln und Flüftern Und jeht, bort, gerade bor ihr — barmherziger Gott — das war bas

bes Bereins in biefem Jahre nicht notbig. Roch ift an bemerten, ag ber Berein jedes Jahr eine Angahl foldjer Fohlen, Die bon ben Bereinsbengsten abstammen und die Weibe begehen, burch Ber-leihung von Prämien ausgezeichnet und so deren Besiber zur Judi ermuntert. - Befannt bürfte fein, buf ber Berein jabrlich IR. 2000 gur Berleifning von Bramten beim Maimarft für die beften bem Bertauf ausgesehten Bferbe, bes Mindbiebes und ber Schweine gur Berfügung fiellt und bag er durch Beranfialtung einer Maimarft-Lotterie burch Anfauf von Gewinnen bei Sanblern, Landwirthen und hiefigen Gelchäftskeuten gemeinnützig zu wirfen fucht, wie er anderfeits durch Subventionirung einer größeren Anzahl gemein-nütziger Unternehmungen und Anftalten das ihm für feine Thätigkeit

auf landto, Gebier etwas zu einge Gebiet zu erweitern fucht. Alls ftand, Bureau und Borort des Pfalzgaues — umfaffend die Begirfe Eppingen, Sinsbeim, Recarbischofsbeim, Westoch, Seibelberg, Schwehingen, Mannheim, Ladenburg und Weinheim — fteht bem Berein die Leitung und Anbergumung ber Gibungen, die jetweils in Geibelberg fartfinden, gu. Die Ausführungen ber Be-fchluffe, die Berathungen und Begutachtungen an Großt. Behörben und Rorporationen bringen bem Berein manderlei Arbeit.

Der Mitgliederstand erhält sich so giemlich in gleicher höhe und übersteigt die Jahl 300. Die Direktion besteht aus 23 herren; an Sielle des durch den Ted ausgeschiedenen herrn Landes-Commissär Brbr. v. Rubt trat Berr Geb. Reg.-Rath Lang

Leiber ift unfer berbienter 1. Burfibenber, Berr Buisbeftber und Rommerzienrath Scipio, 3. gt. in St. Morih gur Rur weilenb, feit einiger Beit wegen leibender Gefundheit verhindert, Die Gibungen gu leiten. Doch ist gu hoffen, daß ibm diefer Aufenthalt Erholung und Rraftigung beingen wied, fo daß er nach feiner Ruffehr, bem bon ihm fo lange Jahre belleibeten Amte mieber wirb borfteben fonnen. Ein Begrugungstelegramm wurde an benfelben abge-

Rad Erfrattung des Mechenschaftsberichts, ber in Drud gelegt, jebem Mitgliebe gugeben wird, und nachdem fur bie als richtig be funbene Rechnungen Entlastung ausgesprochen, wurde bas Rechnungergebnig bom vorigen Jahre entgegengenommen und ber aufgeftellte Boranichlag und Beichaftsplan genehmigt. Die ftatutengemäß ausscheibenben in herren wurden per Afflamation wieber gewählt. Es find bies bie Berren Rentier 3 m boff. Geb. Ren. Rath Bang, Stadtrath Orth, General-Agent Beters, Lan-bes-Commiffer Bfifterer, General-Conful Reis. Gaterbetiatter Reidert, Ruifderei-Besiger Ries, Kommerzienrath Schrader, Gutsbester und Commerzienrath Scipto, Begirts-Therarzt U.I.m und Landtvirth Wolff.

Mit Borten des Daufes an Alle, die in uneigennühiger Beife mitgearbeitet und ihre Beit und gabigfeit in den Dienft einer guten Sache gestellt haben, folog ber Borfthenbe bie Berfammlung.

* Berfest murben ber Gifenbahn-Erpeditionsaffifient Bubmig Ruth in Rabolfgell nach Offenburg, Gifenbahn-Expeditionsaffiftent Abam Ruprecht in Mannheim nach Graben-Rendorf. Die Ber-fegung bei Gifenbahn · Erpeditionsafsiftenten David Be chtolb in Mannheim nach Graben-Rendorf wurde wieder zurückgenommen.

* Das neue Befebuch ber babifden Foribilbungofdulen. dabt und weigerten sich jeht "nochmals" Gelb anszugeben. In fast allen Boltdschulen des Landes — es tommen da nur wenige Anfandemen in Betracht — ist der dritte Theit eingesührt; dieser ist also bereits in den händen der Schiller, wenn sie in die Fortbildungssschule eintreten. Das desend für Fortbildungssschule eintreten. Das desend für Fortbildungssschule intere Untereichtsverwaltung stolz sein fann, ein Buch, auf das untere Untereichtsverwaltung stolz sein fann, ein Buch, auf das untere Untereichtsverwaltung stolz sein fann, ein Buch, das gestellt gen dan Gestellten und Gewardsverwaltung aufglen werd werden. wenn es fleißig von Schillern und Erwachlenen gelesen wird, unfer Boll zu bürgerlicher und gewerdlicher Tüchtigleit, zur Baterlandsliebe und zu wahrer Freiheit, die durch die Achtung der finatlichen Einsrichtungen und Gefone bedingt ift, etziehen kann. Ge ift ein Auf-Marungabuch im schonften Sinne und baber vielleicht manchem ver-habt, aber gewiß nicht ben Besten.
Deffentliche Begirtorathöfigung vom 25. Juli. Genehmigt

wurden folgende Schantwirthichaftsgesuche: ohne Branntwein: des Deinrich Gale Cicelsheimerftr. 52; bes Bearg Oxth in Redaran, Fendenheimerfix. 2; des Franz Vettex. Meerfeldstraße 54; des Johanned Gumb, Eichelsheimerste. 48; der

Mugen und wandie fich bebend vor Angli wir Mincht.

Mörperbau, bunfles haar und bunfelbrauner Schnurrbart. Abeis bung: Bellgraue fcwarzgestreifte Gofe, grangelbe, farrirte Juppe, mit ichtvargem ganellafutter, roth und blau farrirtes Orforbbend, graue Hofentrager mit Metallidinallen. Sachdienliche Mittheilungen liber die unbefannte Berfon bittet man bierber befannt gu geben." * Ginftellung bes Bferbebahnbetriebe in ber Schwehingerftrage, Anfolge des Beginns der Kanalisationsarbeiten in der Schwehinger ftrage wird der Betrieb der Pferdebahnstrede Oberrheinische Bund-Redaraner Uebergang vom Montag, 29. d. 28. ab gänzlich eingestellt.

Abam Jung, Ede Sindenhof- und Gentarbftrage; mit Brannt.

wein: des Jacob Müller II. gum "Abler" in Labenburg. Ge-nehmigt wurden ferner folgende Schunfwirtbichaftsliber.

tragungsgefuche: obne Brammwein: bes Friebrich Edari

von Schwehingerstraße 108 nach Traitteurfer. U und Friedrichsfelber:

ftrage 88; bes Rifoland Bauby, von Golgire, 5 nach Collinifre, 21-

ber Bermine Bagler, bon P 4, 2 nach P 6, 1. Weiter murben ge

nehmigt: bas Branntweinausschantgefuch bes August 2 ill barb in

seiner Birthichaft Kaferthalerir. 162. Richt genehmigt tourbe bas Gefuch bes Josef Geigler in F 7. 18, um Erlaubnig zum Brannt weinverlauf, abgesett das Schanswirthschaftsgesuch des Ludwig Ehrbard in G 3. 24. Abgesett wurde ferner die Sache der Albert

G. Schatiften Kontursmaffe gegen die Stadtgemeinde Mannheim, Umlageforderung; genehmigt bas Gefuch ber Johann Saptift Be in ber Chefrau, Garoline Philippine geb. Stein, um Erlaubnih gum Betried bes Gewerbes als Stellenvermittlerin; begutachter bie

Bertheilung ber Breife aus der Pfarrer Dernman'ichen Dienfiboten-

in Mannheim: "Am 14. Juli 1901 wurde im Rheine auf Gemarfung

Mannheim die Leiche eines Mannes gelandet, beffen Berfonlichten

bis jest nicht fesigestellt werden tonnte. Berjonalbeichreis bung: Etwa 80-40 Jahre alt, 1,78 Mrc. groß, von fraffigen

* Bolgenbes Musichreiben erläßt bie Großh. Staatsammalifcaft

Redaruner Uebergang vom Moniag, 29. d. M. ab gånglich eingestellt.

Siadipart. Eine ungeheure Menscheumenge batte sich gestern in den Abendstunden im Stadipart eingesunden, um die Gesamdsschaft des jüngsten Sprößlings der berühmten Strauß-Annastie in machen. Johadu Strauß jr., der Sohn von Joseph Strauß. Neise des delibeten Walgerlänigs, sowie des allbesannten ebenalizun Hosballmusitdirettors Eduard Strauß, is erst im vorigen Jahre vor ein größeres Gublitum getreten und dat sich wie im Fluge die Herzen seiner Juhöver zu erobern gewußt. Er ist ein echter Strauß, wenn er auch ruhiger, gesehter erscheint als seine Worgänger. Ein echter Strauß auch in seinem Aeußeren, besonders charatteristisch ist dier das schare, eigenwillige Klum. Wie sein Onkel so freicht auch Johann Strauß selbst wacker die Bioline; den Siedelbogen legt er uicht aus der Hand, er dient ihm zugleich als Dirigentenstad. Wundervoll ist es zu sehn, welche belebende Krast von Strauß aus seinen Orchester ausgliedent. Das ist eine prickelnde Ledensfreudigkit in den Idnen, ein Schwung und Schmiß — löstlich, Strauß der und gestern Abend der Gaden gar viele und gar verschiedenartige, Sein Genre ist nicht eigentlich der Wiener Balzer, obschon er auch verschieden Walzernummern, so vor allem die "Rosen and dem Schwen Schwen gar viele und der Verschen er auch verschieden Kalzernummern, so vor allem die "Rosen and dem Schwen Schwen und eine eigene Composition "Wiener Balzer, obschon er auch verschieden Kalzernummern, ho vor allem die "Rosen and dem Schwen Schwen und eine eigene Composition "Wiener Peisen Peisen Welden des Beier Und eine Flastern der Bildern d Baß leise Raumen und Flüstern der Billinen, lleiner zietliche Melobieen, tleine fapriciöse Einfälle — das ist seine Specialität. So
war der Bortrag der Thomasschen Raymond-Ouverture eine Prachtleistung ertren Ranges. Dalseide gilt von dem liedenkondroigen
Räuchen von Romzak. Weniger imponiste und die Aussassigung des
Einzugsmarsches ans dem "Tannhäuser." — Alles in allem, ein
aberaus genusreicher Abend. Da heute noch ein leites Granfroncert stattsindet, tönnen wir unsern Lesern einen Aussing in den Stadtparten nur dringend empfehlen, zumal der Aufenthalt in dem fählen
gart am Abend auch der Raturgenusse eine Fülle zu dieten hat.

Baglian Wend und der Naturgenusse eine Fülle zu dieten hat.

* Saalbau-Theater in Mannheim. Es wird und gefdriebent Freitag. 26. Juli, wird auf vielseitigen Wunfch die vorzüglich romantifch-tomifche Operette von Planquette: "Die Gloden von Cornebille" gegeben, welche im tommenden Berbft unter Belbeiligung ahlreicher musikalischer Kreise aus Paris, in Corneville selbst als Beltvorstellung aufgeführt werben wird. Camftag ift "Opernball" und Sonntag Abend wird bie Biener Operette "Lachenbe Erben" von Weinberger gegeben, während Nachmittags bas Werf bes populären Wiener Golfsbichters und öfferr, Raffifers Johann Reftrops Der boje Geist Lumpaci-Bagabundus" in Scene geht. In Bordereitung find in glängender Ausstating der militärische Schwant "Die Lie Estadeon", welcher am Gestingsheuter in Berlin bishen alle Abende mit Jubel aufgenommen wurde, sowie das reizende Banbebille: "Die fleinen Bammer".

. Baubeichräntungen in Lubivigobafen. Die Lubwigshafener "Bfalg. Dt." fcpreibt: Wie wir boren, wird fich ber Stabtrath in nächster Zeit mit den das ganze Baugewerbe und den gesammten biesigen Handwerkerstand so sehr beschäftigenden Paragraphen der neuen Bauordnung eingehend befassen. Wenn es auch nicht zu bertennen ist, das einige Bestimmungen der neuen Bauordnung von nicht gu unterschähendem Bortheil für die bauliche Weiterentwicklung ber Stadt find, fo unaubführbar ift diefes Befeb in feinem fehigen Ueber-

gangsstadium und schädigt das gesammte hiefige Banhandwert bereits auf das Allerempfindlichste. Obgleich nämlich die Ausführungsbes kimmungen ausdrücklich wünschen, das das Geseh in seinem Uebergangefiabium in ber möglichje milbeften Form gur Ausführung fommen foll, fo wird es bon ben audführenden Beborben lebiglich deut Buchftaben nach gehandhabt, ber baburch bem biefigen Bauhandwert und ben bon bemfelben abbangigen Gefcaftsleuten gib gefügte Schaben ift fo groß, bag manchen Befchaftsteuten bier ihr

Da gertheilte ber Mond bas treibende Gewolf am Simmel und ichien bell und friedlich auf die menschenleere Landftrage hinab. Und zugleich wachte in ihrer Geele eiwas auf und flang wie Glodenläufen, und fie ftand fill, um zu laufchen. Da hürre fie eine Stimme, eine Stimme, in ber bie gitternbe Cebniucht einer gangen Welt lag:

> Die Lippen, Die mich fo berührt -Ginb rettungstos gefangen Spat ober fruh, fie muffen boch Sich tobelich beimberlangen."

Die Lippen, Die mich fo berührt,

Sie tonnen boch, fo lang but lebit,

Gind nicht mehr beine eignen,

Die meinen nicht verleugnen.

Die Schreden ber Racht berfanten, um fie ber tourbe es Licht. Ihre Bufe fdiritten - fie mußte es nicht - fie ging bem Mange ener Stimme nacht Raber und naber rudten ihr bie Lichter bes Stabtebens.

(Fortfehung folgt.)

Buntes Femilleton.

"Berlängerte" Edjonen. lieber eine absonberliche neue Mobethorbeit ber Bariferimen wird einem englischen Blatte und Baris berichtet: Jeht, wo der Belit von tiglimtrothem Saar fo geroohnlich gewerden ist, daß es nicht mehr beachtenswerth oder vornehm ift, farben die Pariferinnen nicht länger ihr Daar in der verlangten Schattirung. Dafür ift eine andere Mobethorheit aufgetommen: Bur Beit ift es ber brennenbe Wanfch ber petite Parigienne", ihrer Statur einige goll fingugufügen. Geit Jahren verluck fie das duch habe Haden und funtwelle lleine Erfindungen wie "talonnetten", die, in thre gierlichen Schube gelegt, ihr einen Egtragentimeier berleiben. Munmehr ift aber, bant ber gefcbidten Enibedung eines vornehmen Coulevardbottors, für die fleine Scho eine Soffnung borbanden, das Liel ihred Chrgeiges beffer zu erreichen. In Folge eines finnreichen Berfahrens, burch bas die Gelenfe ber Knöchel und Knie täglich mit einem elefreischen Rundförper bearbeitet werben, wird - wie gitiren wortlich: "bie fnocherne Gubftang an ben Gelenken ausgebehnt und bas Knochenwachsthum angeregt"; auf diese Weife werben bie Glieber wesentlich verlängert. Der Doftor wendet den Kundlörper auch am Rüdgrat an und fagt, er könne durch Ergebnisse, die er an "verlängerien" Patienten fcon exhalten babe, beweisen, daß er ein halbes Jahr lang monatlich einen Centimeter ber Größe Jebes, ber fich feiner Behandlung unterwirft, hingufügen tonne. Rad halbiabelicher forigejehter Bebanblung wird bie "Ausbehnung" eine geitlang eingestellt und fpater im Rothfall wieber aufgenommen. Rutürlich muß ber Patient jung und geschneidig sein, fonft tonnte bas Blieberftreden ernfte Folgen haben. simmer bes geschieften "Erfinders" werben taglich von ichonen, aber furgen und diden - und fügen wir hingu: nicht allzu gescheiten imen belagert, fo bag ber Entbeder biefes neuen Schonheitsmittels fichnell ein reicher Mann geworden ist.

Im Damenbabe gu Geiligenbamm berrichte, fo fcreibt man der "Boff, gig,", am Conntag unbeschreibliche Aufregung. Die "Jungfer" bet feschen Frau I. aus Bien fieht ben Schwimmtunften ihrer herrin gu; ploblich entgleitet ihr ber "Bompabour" in die Meerestiefe, ber ben gangen ihr anvertrauten Schab von Arms anbern, Ringen, Banknoten und wer weiß was noch enthalt. Die dleunigit herbeigerufenen Bootsleute ber Babeverwaltung tommen mit Stangen und allerhand Fangzeug und flechen und angeln nach bem berlorenen Schat, aber bergebens. Wer war ber Götterbate, bet fich auf bas bier unvermeibliche Zweirad warf und ploblich im "herrenbabe" von ben "herren ber Schöpfung" hilfe erfiebtet Und givel Ebelfnechte gort und fed", die fich eben noch luftig in ben Fluthen tummelten, schwingen sich beraus in die Aleiber, aufs Rad, um Damenbad, fchalen fich aus iften Gemanbern, fchlipfen in Damenbabeloftime und - Alles ein Wert weniger Minuten lätschern luftig bor einer Korona von erwartungsboll lauschenben Dufbinnen bernin. Der eine ber Minalinae faßte feine Anfaabe --

ür Stragenherstellungstoften vorzulegen, und zwar an Stragen, an benen bereits Saufer find, Gas, Baffer und Ranal flegt, find Dugenden borbanden, in ber Borftade Munbenheim find fogar Falle befannt, in benen die Baugenehmigung bon Borlagen für Stragen berftellungefoften abhangig gemacht werben, welche bie Baufumme ifberfreigen, ber Bauluftige muß alfo, wenn er ein Sauschen bon 5-6000 Mart bauen will. 8000 Mart für Strafenberftellung borlegen. Dag unter biefen Umftanben einfach nicht gebaut wurde und account wird, ift felbstberständlich, und die sich hieraus ergebenden Ronfeguengen wird die Stadtverwaltung im fommenden Winter nur gu rafch an fich berautommen feben. Warum werden bem Bauluftigen Bebingungen auferlegt, die einfach unerfüllbar find? Biel beffer mare es, man tourbe bas Bauen einfach verbieten. Wir hoffen, bag ber Stadtrath Stellung gegen Berhaltniffe nimmt, Die faft in ihrem gangen Umfange die hiefige Eintvolnerschaft, namentlich aber bas Baugewerbe und die Entwidelung der Stadt aufs Empfindlichste

" Heber die Edmatenplage, unter ber feit Jahren befonbers Die Bewohner ber Rheinnieberungen ju leiben haben, flagt man neuerbings auch auf ben hoben bed Schwarzwalbs. In biefem Commer tauchten bie unerwünschten Gafte in folder Menge in Bounborf auf, baß fie jur wirflichen Plage werben. Man tann fich faum ertlaren, mober bie Plaggeifter eigentlich tommen. Bounbor liegt febr boch und frei, bat immer erfrifchenden Bind, es ift fein Gemaffer, See ober Tumpel, auch fein Sumpi ober moraftiges Land in ber Rabe und boch giebt es von Jahr ju Jahr mehr Schnafen. Manche Leute behaupten, Die Schnafen wurden burch Die Staliener eingeschleppt. Seitbem bie Cobne bes Gubens fo maffenhaft im Banbe fich einfinden, habe man auf bem bochnen Schwarzwald Schnaten. Was fagen die Dlanner ber Wiffeuschaft zu biefer fcharf-

finnigen Grtlarung ?

Berr 3. Raifch fdreibt und unterm Biebergefunden. geftrigen: Gur Ihre prompte Berichterftattung fiber bas Gutlaufen' meines 5 Jahre alten Cobnes Robert beftens bantenb, tann ich St. mm gludlicherweife benachrichtigen, bag berfelbe, nachbem geftern bis in die tiefe Racht hinein und heute schon vor Tagesgrauen an nach bemselden gesucht worden, heute Bormittag 10 Uhr vom Besiher des Rollenfurhotels, herrn Dr. Mittelkamp, in den hecken eines alten Steindruches, wohin derselbe deim Blumenpftücken abgestürzt war, ausgesunden wurde. Es ist ein reines Munden, das der Kleine lierbet nur geringe Haudschlichungen im Gesicht und Risse an den Sanden von ben Dornen davongetragen hat. Meine Frau und ich find febr gludlich ben Jungen aus folder Gefahr so wohlbehalten guruderbalten zu haben und verdient die eifrige Nachforschung bes Deren Dr. Mittelfamp, die ben Jungen aus seiner tritischen Lage befreiten, besonderen Daul.

* Gin racedurftiger Menfch ift ber Oppfer Philipp Johann Schubert in einer Diebstahlkaffaire im Jahre 1899 als Belaftungstenge ju seinen Ungunften ausfagte, sobaft er zu einem Jahr D. Manalen Gefängnis verurthellt wurde, zerstörte er am 12. Mai d. J. ben Salatgarten des Schubert, wodurch diesem ein Schaben von 40-50 Mart entstand. Mit Rücksicht auf die gemeine Machiacht er-

fannte bas Schöffengericht auf 4 Bochen Gefängniß. "Benig genug.
Gifenbahnunfall. In ber Racht vom 21/25 Juli entgleifte bei ber Ginfahrt in ben Bahnhol Speger an ber Beichenverbindung 1/2 bas vorbere Drebgeftell am lehten Schlafwagen bes Lurusjugei Berlin-Bafel-Bugern, Reifenbe murben nicht beschäbigt und tonnten bie in bem lehten Wagen untergebrachten 10 Berfonen nach Umfleigen in die vorderen Wagen nach lurzem Aufenthalt die Reise fortsehen. Ueber die Ursache des Vorkommnisses in Unterluckung eingeleitet. Zu dieser amtlichen Darstellung des Borsalles berichten die pfälzischen Blätter noch: Der Schlaswagen suhr noch 200 Meier außerbald des Gleises weiter. Er war mit Damen gut beseht. Um 3 Uhr langte ein Bug von Bubwigshafen mit Arbeitern an gur Aufraumung. Gs Materialfchaben entftanben.

* Duthmaftiches Wetter am Camftag, 27. Juli. Ueber Spanien und Gubfranfreich nimmt ber Sochbrud wieber ju und bringt auch in Gubbeutschland bas Barometer jum Steigen, weshalb bie über bem Ober- und Elbegebiet fomie ber Rorbfee liegenbe Depreffion von 765 mm. nordwärts gurudgebrangt wird, da im nord-lichen Rubland fich immer ein mäßiger Dochbrud bebauptet. Für Samtag und Sonntag ift gwar noch immer zeitweilig bewölftes, aber fast ausnahmslos trockenes Wetter in Ausficht zu nehmen.

Mitterungabenhachtung ber meteorologischen Station

Mannheim.												
Datum	Beit	Rarometer-	Lufttemperat. Gelf.	Luftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärte (10-theilig).	Nieders fclagsmenge Liter per gm	Bemert- ungen					
25. Juli	Morg. 710	750,6	17,6		54							
25,	998ittg. 2**	752,9	22,4		85		330					
25,	20608. 9 ²⁴	751,8	20,6		pin							
26,	ERorg. 7"	758,8	16,8		61							
0.0	difte Temps	ratur	hen 2	Stul	1 + 22	6.4						

vom 25,/26, Juli + 15,2 * Tieffte

Bolizeibericht bom 26. Juli.

1. Ginen Menichenauflauf verurie ein Schiffer, ber auf ber Strafe gwifden G und H 7 einen Mairofen

ernfter und mit mehr Cachtenntnift auf als ber Andere. Er lieft bon ben Bootsleuten an der bezeichneien Stelle von eina 3 Meier Tiefe eine Stange gegen ben Grund fremmen und erreichte an biefer bie Alefe. Aber breimal mujge er tauchen und ben Grund burchfuchen. the er friumphirend ben Bompadour berauf befordern tonnte. Dem beigen Danf ber "Jungfer" und bem frenetifden Jubel ber weiblichen Babewelt wußte fich ber bescheibene Stingling eilfertig zu entziehen anatürlich wieder per Blad" - und balb fag er bei mis an ber

Lable b'bote, ofine besonberes Befen bon ber Sache gu maden. - "Beichleunigte" Telegrammbeforberung. Beterab. Sig." ichreibi: um 18. Juli bauften fich bie Telegramme mm 12 Mhr Radits auf bem Barichauer Babnhof in fo ungeledinlichem Mage, bag beschloffen wurde, Magregeln gur Befchleunigung ber Depefdenbeforberung ju treffen. Es wurde birefte Aufgabe auf bem hauptfelegrandenamt beschloffen und ein Expresbote ausgerüftet und mit einem Theil der Telegramme bepadt, die er raich gu Fuß in bas hauptielegraphenamt schleppen sollte. Wir fieben ja im Beichen bes Berfehrel Im Balbemußtfein feiner Bflicht trabte ber brave Ellbote feines Beges baber. Econ war er bom Barichauer Bahnbof bis gum Semailowili Brofpelt gelangt (auf ben befanntlich bie Atont Des Barfajauer Babubofes gerichtet ift), feinem Biele alfo ein Stud naber gefommen, ale er, bon ben Bebanten an feine wichtige Miffion für einen Augenblid abgelenft, fich auf fem Badet mit ben eiligen Telegrammen befann. Bu feinem Erfigunen bemertte er ba, bağ er bas loftbare Badet nicht mehr bei fich hatte. Er mußte es mohl "irgenbuso" verloren haben, meinte die Obrigleit, und befchion alle Ragregeln" gur Ermittelung ber verloren gegangenen Tele pramme gu ergreifen. Der ehrliche Binber ber gu fchleunigfter Beforderung bestimmten Telegramme wird gebeten, folche in ber Berwaltung der Beteröhurger Poje und Telegraphenbegirts (Ligonoftaja 91r. 57) abzugeben.

- "Cie ift meine Tochter!" Gin fleines Sittenbild aus bem Stragenleben, beffen Deutung bas Webeimnig ber Betheiligten bleibt. Eine junge Mobifein bon 19 Jahren, Die hubiche Abele B . . . ging gegen 2 Uhr Rochmittags burch die Abenne tragen, nach bem Berfalle ber Biblio ber Knippel, bas ShmDpera. Ihren Spuren folgte ein alberer, fehr fein gelleibeter Herr, bol ber Smedhickaft, eine toichtige In ben Berfammlungen auf

ble Auflage gemacht wurde, 12, 15, 18 und noch mehr Taufend Mart | mithandelte und ihm mit einem offenen im Griff feltitebenden Meiser nachsprang. Derfelbe wurde verhaftet.

2, Bon noch unbefannten Thatern wurden babier entwendet: a) am 21. de. Wie. aus bem hofe bes haufes Gedenheimerftr. 56 eine blaue Dogge, 6 Monate alt; b) am 24. bil. Mis. in einer biefigen Birthichaft ein Sunbertmarficein.

3. Berhaftet wurden: a) ber von Gr. Staatsantvaltschaft bier wegen fcweren Diebitable verfolgte Saudburiche Robert Bannholger bon Rottweil; b) der bon Gr. Antisgericht Maing wegen Strafen raubs berfolgte Taglobner Bilbelm Bengenroth bon Gmunden: e) die Rarl Ropf Shefrau, Margarethe geb. Engel bon Gaugreh weiler, wohnhaft bier, wegen Betrugs und Unterfchlagung; d) ber frühere Constabler Leopold Rarl Gallmeister von Rifnlain, wegen mehrfaden Betruge; o) 6 weitere Berfonen wegen verfchiedener ftrafbarer Sanblungen.

Mus dem Großherzogthum.

Deidelberg, 25. Juli. Wenn man bedenkt, wie die Bahn-hosstrage in Narlsruhe die Bürgerschaft burcheinander bringt, so freut man sich doppelt, zu sehen, wie in heibelberg die Angelegenheit glatt und coulant behandelt wird. Obgleich die Berlegung des Bahnbofs bier doch manche Interessen schädigen wird, so hat sich die gesamme Bürgerschaft der Einsicht nicht verschlossen, dan die Berlegung eine Nathwandigseit ist. Der Siererspuhlenen bat ihr Berlegung eine Nathwendigkeit ift. Der Bürgerauhschuß hat ihr gestern ein fimm ig beigepsichtet. — Beim vergangenen Schühensiest hat man für die Beesse, speziell für die auswärtige nicht genüsgend vorgetorgt. Ein Artikel im hiesigen Tageblatt, der das konstitut, verdient Zustimmung. Es ist schade, daß der Berleger des Tageblatt, der Mitglied der Pressonmission war und in derselben mehrmals des Warts eines nicht erchteite eine Ausschlatz mehrmals bas Wort ergriffen hat, nicht rechtzeitig eine Anregung in ber Kommiffion gegeben hat. — Am nächsten Sonntag gelegentlich ber internationalen hundeansftellung wird auf dem Schützenfestplat eine große Ochsenbraterei flatifinden. Dies Schausptel wird gemiß viele Bufchauer anlocen.

B. C. Marlorube, 25. Juli. Der 24 Jahre alte, verbeis rathete Raufmann Offar Schuppin bon bier und ber 24 Jahre alte lebige Glettrotedmiter Rarl Brenna aus Gberfingen, Die fich bald als "Gubbiretioren bes beutichen Silfscomitees", balb als Die Bertreter ber Genirale bes "Internationalen Berfehrsbureaus" und bes Raufmannifden Stellenbermittlungs.Bureaus" ausgaben, haben bon einem Manne aus Durlach und einem Frifeur aus Rintheim, bie fie als Bureaubiener engagirten, eine Caution von je 300 Mart herausgeschwindelt, welche angeblich bei ber Centrale in Berlin ficher gestellt werben follte, aber von ben Schwindlern bis auf ben legten Bfennig berbraucht wurde. Ferner haben bie Gutebel einem engagirten Diener 200 Mart und bier Raufleuten für bie Stelle als Filialleiter in auswärtigen Stäblen - welche aber, ebensowenig, wie Die Centrale felbft, existirten — Cautionen von 500—1000 Mart abaufchwindeln versucht. Durch bie Festnahme ber beiben "Griinber" find viele Leute bor Conben bewahrt morben.

* Preiburg, 25. Juli. Bei Sasbach wurde gestern am Rhein bie Leiche bes vermisten Dr. Emben gelandet. Gine Auerkennung ift noch nicht erfolgt.

Pialz, Beijen und Umgebung.

Renstadt, 25. Juli. Gestern ertonte die Feuerglode. Es brannte in der Bechfabrit Eifenbeiß. In dem schuppenartig gebauten Fadrilationsraum war ein gestillter Bechlessel in Flammen gerathen und das Feuer hatte im Ru auch dort ausgestapelte Rohmatertalien wie Lad, Del ze, ersaßt. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und hielt in Undetracht der Simution es für geboten, die Rückwand einzusselnen der Flückwand einzusselnen fo die Flammen durch den Schutt in der Namische zu erflicken Sauptfache gu erftiden.

" Migen, 25. Juli. Gin "feines" Tropfchen. Bor einigen Tagen liefen bei ber hiefigen Boligeibeborbe Befchwerben ein, bag von einem hiefigen Beinprobugenten und Berlaufer ein "Bein" verabreicht murbe, beffen Bestanbtheile nicht benjenigen, bie bas alte reicht würde, beisen Bestandtheite nicht benjenigen, die das die Weingeset noch erlaubt, entsprechen. In Felge bessen wurde durch die Schuhmannschaft eine Kellerprobe entnommen, um dieselbe zur Untersuchung an das chemische Untersuchungsamt zu senden. Diese Untersuchung fiel für den Produzenten ungünstig aus; die Analyse ergab, wie der "Bis. n. R.-J." mitgetheilt wird, daß das Produkt ein langgestreckter Tresterwein sei. Runmehr dat gestern das hiesige Grobb. Amtsgericht weitere Proben aus dem betressenden Weinfeller entnommen und sämmtliche Pässer unter Siegel gelegt.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 25. 3uli. Borf,: herr Landgerichtsbireftor Bengler. Berireier ber Grobb. Ctagisbehorbe: Berr Referenbar Dauth.

1. Gine angerorbentliche Geltenbeit in ber friminellen Bragis bilbeie die Amwendung des Paragr. 178 giff. 8 N.St. G.B., gegen eine Berfon weiblichen Geschlechts. Das 18jabrige Dienstmadden Charlotte Winfler von Zovenbach hat, als fie bei Gaftwirth Georg Mich. Gan in Plantitabt in Dienft ftand, an einem Pflegesohn bes felben unguchtige Sandlungen im Ginne bes erwähnten Baragraphen begangen. Das Uribeil lautete auf 7 Monate Gefängnif. Betth :

R. W. Dr. Röbler. 2. Der 23 Jahre alle vorbestrafte Berficherungsinfpettor Bill. 3 oft von bier war angeflagt, in ber Ganger'idjen Babeanftalt zwei Babegafie, ben Lehrer Otto Eberhard um 20 MR. und ben Runfmann Borrho um 30 DR. bestohlen zu haben. Es liegen bringende Berbachtsgründe gegen den Angellagien bor, allein das Gericht hall

Madchen wendet: "Nomm. Louise, es ficht Dich Riemand." Abele weigert zu folgen, nimmt fie ber herr beim Arm und will fie in ben Wogen hineinbrungen. Abele wird wurbend und berfeht bem Alten eine furchtbare Ohrfeige. Da fich Leute ansammeln und auch ein Schuhmann bagutritt, andert fich bie Szene. Der Alte bai Thranen im Auge und ift tief erschüttert. "Die Unglückliche erfennt mich nicht. Sie ist meine Lochter und hat ihren Bater geobrfeigt." Der Schuhmann bringt Beibe in der Drofchle auf bas Polizeibureau und bort ergablt ber Alte ben Roman feines Lebens; er beift Aims ift Raufmann in der Rue Rivoli; feine Frau ift ibm bor gwölf Jahren' mit seinem Töchterchen Louise dabongelaufen und feitber fucht er seine Tochter. Endlich fach er beute Louise, die ihrer Mutter frappant ähnlich fieht. "Aber ich heiße ja Abele, wohne bei meinem alten Bater auf bem Boulevard Caint-Michel und Sie haben fich burch meine Aehnlichfeit verleiten laffen. Berzeihung, mehr herr. Es ihnt mir leid, baf ich hefrig wurde." Der alte herr war nach immer febr erschüttert. Dann aber berlieg er mit Abele, die alfo nicht feine Tochter war, bas Polizeiburea

- Die Fauftlumpfe ber Frantfurter Schuftergefellen. 3m 17.

und 18. Nahrhundert, fo fcbreibt die "Stoln. Big.", waren die Wefellenberbergen wegen des wüften Treibens, das in ihnen berrichte u, an dem die alten vagabondirenden Gefellen, Stromer, die Hauptichuld irugen, weit und breit berüchtigt. Der junge Sandwerfer fand nach bes Tages Arbeit auf ben Berbergen nicht mehr wie früher im Bertehr mit altern einheimischen und fremben Rollegen anregende, burch einen wohl derben, aber niemals ungefunden Humor gewürzte Gefelligkeit, sondern ein frivoler Unterhaltungston mochte fich bort breit. Die einst so bilberreiche Sprache ber Sandwerleceremoniells hatte einer platten, oft and Alberne grengenden Ausbrucksweise Blat gemacht und war, g. B. bei bem Freifprechen ber Lehrlinge, burch allersei unfinnigen Formelfram verunftaltet worden. Früher, zur Beit ber Bluthe ber Bimfte, batte ber Gefelle bei festlichen Gelegenbeiten gum Beichen feiner perfonlichen Steiheit einen Degen ge-

ben Beweis nicht für gang ausreichend und fpricht ihn frei, nicht ohne bn ernfillich zu berwarnen, daß er fich für die Folge in licht nehmen moge. Berib.: R. A. Dr. Rauer

3. Der 23 Jahre aite Kaufmann Starl Wutgefell aus Bruche fal ift ber migrathene Cobn braber Leute. Com wiederholt wegen Betrugs u. Urfunbenfälschung vorbestraft, bat er fich immer noch nicht entichloffen, ben abschliftigen Stad, ben er betreten, gu verlaffen, Am April d. 3. Stellte ibn der Kaufmann Georg Reffelring inRedarms, bem er bie Licena für bie herstellung eines bon ihm erfundenen Schrubberhaltere berfmift batte, ale Reifender an. Gutgefell machte aber leine Geichafte und fuchte fich beghalb baburch Provifion gu verschaffen, daß er fingirie Bestellungen aufgab. Damit erlangte er in verschiedenen Beträgen zusammen 20 Mt. Das Gericht erkennt auf 6 Monate Gefängniß

4. Der Taglohner Ernft Anberwerih and Emmishofen hat fich bon ber Frau bes Cobamafferhanblers Mich. Rebbaufer in Schwehingen 5 MR, erichwindelt. Er bat abnliche Geschichten icon wiederholt gemacht, weighalb auf 6 Monate Gefängnis gegen ilm

erfannt wirb.

5. Der Erbarbeiter Gantono Morelli mis Caffellane geigte im August bor. 38, bie Geburt bes Rinbes feiner Geliebten beim Burgermeifteramt Gedenheim als ebelich erfolgt an und ließ in ber gleichen Weise ben brei Monate fpater eingetretenen Tob bes Rinbes falich beurfunden, Urtheil: 8 Wochen Gefängnif, ab 14 Tage ber Untersuchungehaft.

6. Der Korbmadjer Balentin Maller von Labenburg ift burch ichöffengerichtliches Urtheil wegen Beleidigung mit 2 Bochen Gefangniß bestraft worben. Er hatte ben Unierlehrer Ries wegen einer angeblich übertriebenen Buchtigung feines Spröflings im Schulsimmer zur Rebe gestellt und babet die Aeuferungen gebraucht. welche gum Gegenstand ber Anllage gemacht wurden. Die Bernjung Millers blieb erfolglos. Berth.: R.-A. Dr. Frant,

7. Auf die Berufung bes Gepferd Georg Blatimann bon Raferihal, ben bas Schöffengericht wegen flörperberleigung zu 14 Tagen Gefängniß veruriheilt hatte, wurde dieses Urtheil aufgehoben und die Strafe in eine Gelbitrafe bon 30 M. ebent. 10 Tage Ge-

fängniß umgewandelt. Berth.: R. A. Dr. Jorban.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

* Der Schillerverband benticher Frauen verfendet einen Aufruf. in bem es mit bem Blid auf Schillers hunderiften Todestag am 9. Mai 1905 heißt: Seit am 10. November 1859 bon Major Serre burch die Schillerlotterie der große Fonds der Schillerftiftung gefchaffen wurde, haben fich bie Anspriiche an ben Fonds von Jahrohnt zu Jahrzehnt gesteigert. Die ungeheuere Entwidelung ber Brefie hat bei dem Auffchwung unferes nationalen Lebens Heers chaaren geiftiger Arbeiter geforbert, und bie Schiller-Stiftung tann die Fürforge für die bei aufreibender geistiger Arbeit invalid ges morbenen Schriftsteller und Schriftiftellerinnen und beren hinterbliebene nicht mehr allein bewältigen. Und fo ergeht benn die Bitte an alle beutichen Frauen, fich gu einem großen Berbanbe gufammengufdliehen, beffen Einzelglieder an allen Orien, wohin unfer Aufruf gelangt. Orisgruppen des Schillerverbandes bilben follen. Der chiller-Berband deutscher Frauen widmet fich ber Aufgabe, bis gum Mai 1905, dem hundertjährigen Todestage unferes großen natios inlen Dicheers, durch Beranftaltungen, Aufführungen, Sammlungen, Breismofdreiben und freiwillige Gaben der Schiller-Stiftung neue Mitiel guguffihren. Der Aufruf, ber mit Schillers Wort ichlieft: Berft bie Angir bes Irbifden von Euch!" ift von einer Rille flangboller Ramen aus ben führenben Breisen ber Gefellichaft in allen Theilen Demischlands und Oesterreichs unterzeichnet.

Gine Madonna geftoblen! Ans Rom melbet man bem "Berl. Ein werthvolles Delgemalbe, die Plabonna bel Rofario son Saffoferrato, 2 Meter zu 1 Meter 20, wurde gestern Racht bon unbekannten Dieben aus ber Kirche Santa Sabina auf bem Aben-

Japans bichtenber Raifer befitt ben febr lobenBebertben Efrigeig, fich von ber folitstugigen Mufe feines Landes fronen gu laffen. Baron Tatafafi, ber Borfteber bes faiferlichen Boetenbureaus, theilt mit, daß bes herrichers Liebe gur Dichtung mit den Jahren zunimmt. Kanm ein Abend vergeht, ohne bag er 27 bis 30 Moto" - unter welcher Poefieform ber japanifde quadus ad parnassum eine Strophe von 31 Gilben ohne Reim versteht. Die ertigen Strophen werben bem Baron Tafafafi gur Brufung übergeben, ber fein gegentoartiges Amt bereits feit 1800 inne hat unb erflärt, bag ber Raiser von ba bis Enbe 1901 nicht weniger als 87,000 folder Etrophen — gebichtet bat. Das Amt bes Barons Tafafali, als Borfteber bes faiferlichen Boeienbureaus ideint bemnach nicht gu jenen hofamtern gu gehoren, bei benen man ber Rube

Menefe Nadrichten und Telegramme.

* Batum, 25. Juli. heute Mittag fand in bem bichtbevolferten Gentrum ber Stadt eine Explosion ftate, bei welcher viele Bersonen getobtet wurden, Wehrere Offigier werben vermist. Einzelne Saufer wurden gerstärt. An ber Unglit Stelle werben abgertsene Gliedmaßen gefunden. Die Jahl ber Opfer läßt sich bisher noch nicht annabernd angeben. Das Centrum ber Stadt liegt

der herberge. Der Gleift diefer fittlichen Bermilberung aufgerte fich auch in einem Granche, der unfered Wiffens nach nur unter den Schuftergesellen ober Schuhlnechten, wie fir bamale genannt murben, in Frankfuri a. M. Edidy war und von bem Leconer in seiner Chronit ber freien Reichoftadt Frankfurt a. DR. (Ausgabe bon 1706) folgende Schilderung gibt: "Bann ein Schuhlnecht gegen ben andern feines Gleichen Streit hat, es feb gant, Sereit, Schmaben. Schimpfe ober Scheltworte, fo überfällt einer ben anbern nicht gleich, fondern er ichidt zwei Schulfnechte an ibn, wo er arbeitet und lägt thm andeuten, er murde wiffen, was er mit ihm borgehabt ober gu thun batte, er erwartet feiner auf ber Berberge, und wann er ein brafer Reil mare, fo folle er gu ihm tommen; wibrigenfalls er es micht ibnt, arbeitet fein Glefelle langer benn 14 Zage neben ibm, fonbern fiehet aus. Bann er aber auf bie Berberge tommt, fo balt einer bem anbern bas feine vor und fie forbern einander auf brei Gange Schuhfnechtsmanier; daß fich feiner unterftebe, in wührendem Schlagen ein Meffer gu guden, einen beimlichen Griff noch Big gu thun, fondern fich zu wehren, wie es einem brofen Schuhtnecht gu-Darmif gieben fie fich aus, fireifen bie Ermel am Dembb hinter fich, fteden bie haare unter einen Ropfriemen, die bier Alle Gefellen nehmen bier ansgemnlie Steden, welche man Schreibe Bolger fitufier und ftellen fich avei oben mab groei unten in bie Stub, fchlagen die gemaiten Schreib-Bolger freugweis bor, baft feiner gum anbern fann, bis fie bie Schreib-Bolger öffnen. Bor Aufhebung ber Schreib-Solger reben bie Ale-Gefellen fie nochmalen an, ob fie fich nicht in Wifte bergleichen wollen; wenn fie es verneinen, laffen fie folite gufammen, da flopfen fie fich brof berum. Sobald fie gur Erbe fallen, ipringen bie vier Alt-Glefellen berbei mit ihren Schreib-Bolgern; ba barf feiner einen Schlag mehr tinm. Wenn fie aufgestanden, fo mich ber, ber oben gestanden, unten fieben, barm ihnn fie ben sweiten Gang und darauf den britten. Wenn alle brei Glänge vorbei find, geben fie einender die Sande und fragen, ob einer ben andern anjego bor einen brufen und ehrlichen Rerl hielte. Wann fie es bejahen, trinft einer dem andern gu, barauf febnd fie wieder gute Freunde, obichon gum öftern ber eine ftebet und ibm bas Blut aus der Rafen

Die Wahl in Duisburg.

* Duisburg, 25. Juli. Das bortaufige Ergebnig ber heutigen Meichstagsersahmabl ift: Beumer (nail.) 25 368, Rintelen (Centrum) 20 000, Benaftbach (Cocialiff) 14 312 Rendhoff (freif.) 1089, Czarlinsti (Gole) 2717 Stimmen. Es ift Stichwahl gwifden Beumer und Rintelen erforberlich.

(Privat . Telogramme bes "General . Ungeigers.")

* Berlin, 20. Juft. Der "Lotal-Ungeiger" melbet qua Ronftantinopel: Bor einigen Tagen wurde eine große Gefellicaft bei bem Sheriff Sabit Bafca im Borort Orfating Nachis umgingelt und aufgehoben. Sabit Bafcha murbe mit 26 Gaften, barunter mehrere Egypter, gefeffelt und nach Stambul ins Centralgefängniß geführt, weil er angeblich gegen ben Gultan confpirirt batte.

* Berlin, 26. Juli. Die Arenggeitung will wiffen, baf ber Entwurf bes Bollinrifgefebes beute ober morgen im Reichbangeiger veröffenilicht wurde, Biffbrauchige Betwendung bes verbereiteten Waterials habe zu vielfachen Erribilmern in ber Breffe geführt. Die ichematische Bufammenftellung ber Bunfche von Intereffenten oder gutaditliche Heugerungen ber Cachverftanbigen ober bes wirthichaftliden Musichuffes fiber ben gewünschten Minbeftgollichut ber heimischen Arebuffien und ben ersorberlichen handelsvolitischen Bufchlag habe man für ben Entwurf eines Maximals und Minimals tarifel gehalten.

* Bien, 26. 3uli. Blattermelbungen aus Bubweis gufolge fprang bei der Sprengung eines Felfens in ber Rabe von Rienberg ein Bunte in bal Bufverlager und verurfachte eine gewallige Explosion, woburch mehrere Personen getöbtet und verwundet

* 29 i en, 27. Buli. Wie aus Gras gemelbet wirb, explobirte beim Betterichießen in Spielfelb beim Saben bie erhibte Wetterfanone. B Berfonen mutben perfeht, eine bavon fcmer.

" Rem - Dort, 26. Juli. Da mehrere vertifale Rabel ber großen Sangebrude gwifden Bredin und Manhattan aus ihren lagern getrieben murben, ift ber gefammte Bertebr über bie Brinde, mit Ausnahme bes Subgangerverfehrs, gefperet.

Babreuther Feffpiele.

"Banrent'h, 27. Juli, 7 Uhr 50 Min. Borm. Die geftrige Mufführung von "Reingolb" ift glangent verlaufen. Der Gurft von Bulga eien und bie Gropringeffin von Sobengollern wohnten ber Borjtellung bei.

Gifenbahnunfall.

" Bafel. 25. Juli. Der Gffaffer Berfonengug Mr. 215, ber um 8 Ilbe 48 Min. bon Bafel abgeht, entgletfte beint (biefigen) Butterbabnhof Gt. Johann. Bivet Berfonen tourben getabtet, brei vermundeit ber Materialfdiaben ift fiebeutenb.

* Bafel, 26. Juli. Beber bie Entgleifung bes Effaffer Werlonenguges wird weiter gemelbet; Das Unglind ereignete fich bei ber neuen gweigleifigen Glifffer Linie, 000 Merer bon ber Guternation St. gabann, Die Urfache ift noch nicht genau ermittelt. Det Bug hatte 10 Wagen. Die Bolomotive grub fich tief in ben Bahnfarper ein, frürzte um und wurde total gerteilmmert. wagtend die nachfolgenden Berfonen, und Gutermagen auf die anbere Seile getoorfen murben, Glauslich gestrikmment wurde ber Wagen zweiter Rlaffe, ber nachfolgende Wagen britter Aluffe wurde nur leicht beschädigt. Gine altere Dame aus bem Anstanbe murbe getoblet, ihr Garte berleht. Ein Bremfer wurde gwifden gwet Wagen eingellemmt und mußte im hoffnungelloffen Buft and e int hofpital gebracht werben. Mehrere undere Berfonen wurden weniger gefährlich verleut. In der Unglücksftelle muß umge-piegen werden. Die Arbeiten gur Aufraumung der Unglücksftätte and herfiellung von Pothgeleifen find im Gange

und Mauf läuffet und dem andern das hembd auf dem Leib gereiffen. Wenn die Gefellen ein Gebott (Berfammlung) halten, fo muffen die, fo fich geschlagen, vor ber offenen Labe ericheinen und jeder einen halben Thaler Straff geben; wann er aber um Ungb bittet, wird finn ein Orieshaler wiederigegeben." Man erlennt unschwer in biefem Brunde ber Frankfurter Schufpergesellen eine grobe Rachamung ber bei ben Duellen üblichen Förmlichteiten. Die Rauflast ber Gesellien wurde durch diefe in bestimmten Regeln und Formen gebrachten Fauftfampfe fo genährt, bag fie ble größten Ausschreitungen berbeiführten. Schlieflich fab fich ber Magijreat Frankfurts veranlagt, das Rauftrecht ber Edufiergefellen firenge gu unterfagen, boch wie bei ben meisten andern gegen die guffreichen Innimigerande erlaffenen Berordnungen, beachteten die Gesellen auch dies Berbat nicht und hielten noch fangere Beit beimlich ibre Zweifampfe ab.

- Mit dem Saren dapangefommen find am Dienitag die baben-ben Damen in Lamerbach auf Rügen. Bormittage 11 Uhr brach ploblich (wahricheinlich in Jolge Alterbichmache). wie ber "Tägl. Rundichen" bon dort geschrieben wird, die halbe Damenbabeauftalt gufammen, wodurch mehrere Berfonen in ernfte Lebensgefahr tamen. Franzu und giinder waren gwifchen ben Trümmern eingellemmt ober fn ben umgefifirgien Babraellen eingesperrt. Wer fich felber retten Tonnie, eilte auf bem glifflichermeife umberichtt gebliebenen Stege gum Ufer, over wiele riefen noch um Hilfe. Diefe Iam auch balb aus ber mehrere hundert Meier emfernten Berrenbabeanstalt. Junt folliet perforen die Minner nicht erft durch umftändliches Antieiben fonbare Beit, fundern eilten in Badebofen berbei, wie fie gerabe waren, und nach menigen aufregenden Minuten waren alle gereitet und touren auch die meisten Rieibungsftinde und Werthfachen ge-

- Rur recht großmittlig. Gin ergöpliches Stildchen flactlicher Defanamie wird aus Bien ergablt. Jum Zwede bes Gindiums ber großen Gifenbahns und Wafferbauten beichloffen bie Burer bas leisten Jahrgangs bes Miener Bolntedmiftume eine Stubienreife nach den großen hafenanlagen bes Rheins und ben bebeutenbften filng und Bachforceltionen ber Schweig gu unternehmen.

Gedeiben der jarten Menfchenyflange. Man hat bas fleine Kind oft mit einer inmgen garten Affan berglichen, die ber Gariner Unfangs por Sibe und Rafte, bor Wi und Weller taglich behaten, forgram pflegen, gießen und faube mit nahrhaftem Erbreich verfehen und, wenn fie gebeiten fo mit naturhaftent Erbreich versehen unth, wenn sie gebeiben soll. Diefer Bergleich ist in der That febr treffend. Die zarre Wenschendstlanze, dass lieine Utah, wird allerdings nicht von einem Gärtner, spröchern von einer Gärtnerin gepflegt, die Tag und Ande auf nichts vedarft ist, als auf das Gebeiben des lieben Spröglings. Biede zu, däte im Sinder die Halte, im Semmer die Ihm kaft und Aber in, date in Sinder die Halte, im Semmer die Bennsenglind wöglicht den ihm fern, frare nicht mit dem Kelnfer und gibt ihm die rechte Andrung in rubtiger Vergeut und Belahrfreiben. Freilich, die liebe Alliegen und Belahrfreiben. Freilich, die liebe Alliegender strait dem Erweise durch ihre Witnessendem dem Nemen Verliebenlinds much die eingelicht, genußerrig daruspreicht berden.

werden.
Die Muster — dem diese fit die fürsensliche Gärinerin — muß
eben ihr Auch gut versieden, will sie das Pfilingene scärfte in die Dübe bringen. Sie muß ganz geman wissen, inne ihm gut ist und eben ihr Kuch gut versteben, will sie das Pfilmychen fraftig in die Hilbs bringen. Sie mus gang geman wissen inns ihm gut ift und bigd bleiet. Leine Ahierwild, der Milds verdrichen lassen, wenn es gilt. ihm die passende Stoft zu dereiten, darf sich auch nicht von Hinz und schaffen, noch ihrer chemischen Lusummenschung nach. Aber nur

Die Comindeleien Zerlindens.

* Berlin, 26. Juli. Die Morgenblatter melben aus Roln: Die Rolner Sirma Frig Dieb & Comp., beren Commanbiteur Zerlinden mar, hat geftern Concurs angemelbet. (Bal. Ueberficht.) - Die Concuraberwaltung ber Mit. Gef. Ber : hard Terlinden in Oberhaufen theilt ben Arbeitern mit, ber Betrieb merbe bis 1. Muguft eingestellt und biefer Zeitraum Indeniur benugt. Es bat fich ibatfachlich berausgeftellt, Berlinben feit Jahren mit Unterbilang gearbeitet und all Bilangen gefälicht fiat. Bur Beichaffung von Gelbmitteln fälichte Terlinben für 136 Mill. Mart Formulare feiner 336 Mill. Mar Mitten und lombarbirte fie, follter folgten Wechfelfalfchungen

Der Burenfrieg.

* London, 26, Juli, Gine Depefife Ritdeners aus Preteria. bom 27. Juli, melber: Berittene Truppen bon ber Abtheilung Garnife überfielen am 21. Juli einen Conbub ber Buren in ber Rafe bon Reihburg, machten 25 Gefangene und erbeuteien mehrere Bogen. Unf Seiten ber Englander wurden 2 Offigiere und 6 Mann ber-

Der Enbertutofeiffongroß.

* London, 20. Jult, Garl Spencer führfe in ber bentigen Sihung bes Tuberfuloje-Rongreffes ben Borfit, Grofeffor Defabbean bon ber Sigl. thierarstilden Goule verlas einen Bericht liber die Tuberfelbagillen in ber Milch. Rebner beionie, wenn er auch nicht fagen tomte, daß feine Anichauungen bon benen des Professors Stoch abwichen, bem die Schuhriemen gu toffen er fich nicht für würdig halte, fo febe er fich boch geneigt, gu ertlaren, baig er Alocho Theorie nicht annehmen funne. Nebner filhrte fintifeifche Belege bor, gewonnen aus Untersuchungen, bie in ben beiben größeren Kinderhofpifalern Englands an berftorbenen Parienten vorgenommen wurden, aus denen bervorgeht, bag bei dem einen Sofpital in 29,1, bei bem anderen in 28,1 Progent ber Fälle die erfte Unftedung ber an Schwindsucht gestorbenen Rinder von innen herand erfolgte. Die gahlen frimmen nicht zu Nochs Angaben, baf berarrige Fälle äußerft felten feien. Er fei aus eigener Erfahrung gu bem Entichlut getonimen, baf bie Milch oft Infigirungen ber Meniden burch Lubertelbasillen veranlaffe. Redner ftellt noch fest, er habe burch einen Bufall erfahren, daß Enberfulin nicht burdweg ausreichend fei, um beim Bieb die Krantheit genau zu bestimmen. Rach feiner Dieiming liege bas Seilmittel in einer gründlichen Kontrolle. Der Borfibenbe Spencer frint bafür ein, daß die Regierung eine genaue Brufung ber Theorie Rocis vornehmen laffe. Roeard führte aus, er theile die Anfichten Mefabreaus. Dr. Erichton Brown e gollte bem Muth Rodio Unerfenning, mit bem er feine Theorie borgebracht habe, die ficherfich die Kritit berandfordere; aber eine folche Kritit würde bagu beitragen, die Wahrbeit ans Licht zu bringen. Die Geseigebung burfe fich nur an absolut exwiesene Thutsachen balten.

Mannheimer Sandelsblatt.

Geireibe.

Mannbeim, 25. Gult. Die Tenbeng mar heute wieder mesentlich fester, Die amerikanischen somobil wie die europäischen Märtte haben ihre Forberungen erhoht. — Preise per Tonne ait Rotterbam: Sagenska Mt. 198 bis 184. Sübruffister Weizen Mt. 129 bis 140. Kanfas Mt. 1881, bis 183, Rebmifter Weizen Mt. 129 bis 140. Kanfas Mt. 1814, bis 183, Rebmifter Wi. 181 bis 182, ga Mata Mt. 188 bis 182, feinere Sorten Mt. 186 bis 187, ruffischer Rozsen Mt. 164—166, venes Mireb-Mais Mt. —, La Mata-Mais Mt. 96, Biuffisch Pattergerste Mt. 168, amerif. Hafer Mt. —, ruffischer Pafer Mt. 111—114, Prima ruffischer Hafer Mt. 117—128,

Angefichis der Bedeutung folder Studien für die gerade auf diesem Gebiete in nächster Beit in Cesterreich zur Andführung gelangenden großen Arbeiten glaubte bas Meftorat beim Unterrichtsministerium um eine Gubvention für ben Ausflug einfommen gu burfen. Und bas Minifterium beichloft, abgrundtief in ben Stuateladel gu greifen, um gu beiveifen, wie febr mon bie Bemubungen ber finbirenben Sugend gu fconben mife, und fiebe ba, für alle funfgig Theilnehmer an ber Grenrfien wurben gufommen baare 100, fage und fchreibe funbert Reonen für bie Reife in Gnaben bewilligt, alfo ein Gulben pro Rouf. Die Bulntedmifer, gerührt von biefer imerhorten Grof. muth, bergichten auf ben fraatliden Beitrag, mobl um bie Steats finangen nicht in allgu bobem Mage gu belaften.

Gine Giftichlange im Gifenbahntoupee, Babrend ber Rabri bes Stadtbaguguges Sattelborf. Wien ereignete fich wie Wiener Blatter melben, Sountig um 1/28 libr Rachmittags in einem Coupee britter Maffe ein Borfall, ber ben Baffagieren einige bange Minuten ereitete. Als der Bug die Station Unter-St Beit verlaffen hatte emerfie ein im Coupee befindlicher herr, baf fich binter ber Robr der Dampfbeigung eimas bewege. Im nächten Momente fcon frach eine 13/2 Meter lange Krengotter bervor und ichtangelte fich langfam in den Mittelgang bes Coupees. Der wenigen Poliagiere -es waren einige Franen und Rinber — bemöchtigte fich eine unbedreibliche Angie, und fie flüchteten in ble Ede bes Bangons. Geren felbft frodte, mie er ergabite, por Angit bas Blut in ben Abenn. enn bie Giftichiange befant fich bereits in feiner Rabe und fannie ihn jeben Moment beifen. Mehr medanifice ale mie Abficht bielt er ihr ben Spagieritod bin, und fie ringelte fieb um biefen. Run öffnete ber Baffagier bie Coupeethure ein wenig, liedte ben Gtod mit der Schlange in die entstandere Cessung und schlos sodann die Thur. Die Schlange wurde dadurch getödzet und die Bassagiere aus ihrer Todesangst veserit. Die Kreuzotter, deren Wis bekanntlich iädtlich wirkt, soll in Glitzeldorf beim Geigen der Maschine in den Baggon gelangt fein.

- Gin "allgemeines Deutsches Stafeblati" ericheint jeht in Banberobeim, ber Ctabt ber ehrmurbigen Monne Gropmitha.

Frautfurter Gffeften-Goeletat pom 25. 198.50, Distonto-Kommandit 179.70, Deutsche Bant 190.50, Dresdue Bant 128.90, Nationalbant f. D. 104.90, Combarben 22, Cottsond 152.50, Anatol. Elfend. 83, Mürnberg-Hirth, Strakenbahn 152.20, Bochumer 166, Parpener 151, Sibervia 158.80, Oberichlef, Elfendamirie 101, Efchweiler 182.50, Gelsenfirchen 161.90, Contorbu 258.80, Elettrig. Schudert 104.80.

Wafferftandenachrichten vom Monat Juli. Begelfintionen Datum.

	TOWNS TO SELECT THE SE										
ą	nom It bein;	21.	22,	123.	24,	25.	28.	Bemertunen			
4	Ronfigna		1000	4,12		4,00					
3	Walsabut	3,99	思麗	2,04	10.01	2.04	3,91				
9	Ohningen			2,52				Rend. O III			
١				4,88				97. 6 Her			
ı	Magau .			4,26				2 Bhr			
ı				4,10				BP. 12 m			
	Manuheim			8,88			3,90	Morg. 7 Its			
1	maiga			1,86		1,28		FP. 12 III			
4				1,03			100	10 Ub.			
4	Ranb			9,17			-15	2 11ng			
				2,14				10.116			
Į				1,51		2,00		d Hir			
1	pom Medari		41.44	CHECK CO.	Sept.		100	25.04.05			
ı	Manuheim	4,50	3,95	8,88	3,84	3,86	3,90	V. 7 Uhr			
	Drithroun	0,05	0,70	0,00	0,94	0,60	0,70	V. 7 Him			
ı	Bafferwarme	bed	1 53 1		8 10	31/ (3)	war.				

Piands

in Kauf und Mieta, -- Oelgemälde bei A. Donceker, L L 2.

Ein werthvoller Mitarbeiter

in jedem Geschäfte, bas fich auf der Sohe erhalten will, ift eine durchgreifende Rettame burch Unnoncen in Zeitungen und Reitschriften. Aber eine Rettame, welche fich als erfolgreich erweiten foll, fann nur ansgeatbeitet werden auf Grund reicher Gesabrung im Beitungswefen, ba nicht nur bie richtige Wahl ber Blatter unb bie jwedmäßige Abfaffung bes Tertes, fonbern auch bie Anerdnung bes Drudfanes und Die geschiedte Gintheilung ber Aufnnhmegelten für die Wirtsamteit der Annoncen ausschlaggebend find. Die eingehende Kenntnis dieser wichtigen Faltoren findet der Inserent bei der größten Annoncen-Expedition Deutschlands Andalf Molie vertreten. Wer fich in Annoncen Magelegenheiten an Die firma Rubolf Moffe wendet, hat die Gemisheit, geverläffige Berathing Aubolf Molfe wendet, bat die Genisheit, zuverläftige wernung ind forgfältigfte Lieffihrung, unter Einramung höchtmöglicher Bergünftigungen auf die Originalpreise der Zeitungen zu findet. Die Ausgebeitung von Koftenanschlägen, geschmachvollen Entwürfen für eine zwechmäbige Retlame, der Versand der Nataloge geschieht loften sies. Bäreau in Maunheim O 8, 7a, neben Hotel Bietoria. Zeie aben 405.

Die Ausfunftel W. Schimmelpfeng in Baunbeim, D 1. 7/3, (30 Bureaus mit über 1000 Angestellten, in Amerika und Auftralien vertreten burch The Bradstreet Company) ertheilt unt faufmannifche Austaufte. Jahresbericht wird auf Berlaugen politer

Scharf & Hauk-Pianos

Pianofabrik.

Fabrikate L. Ranges, Müssige Preise. Lagor: 0 4, 4. Fabrik: Neckarvorstadt.

- Ueberall zu haben

unentbehrliche Zahn-Crême

arbālt die Zāhņe rein, weiss und gesund.

COURT OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

erfte Nummer bringt unter bes Ueberfchrift "Was wir wollen gende Erffdrung über die Abfichten ber Beitung: "Schon wieber ein neues Kafeblatt? Ift baran Mangel? Ift unfer liebes Deutsch land nicht genug gesognet mit Kaseblättern? Bemüben fich nicht bie meiften unferer Blatter - fast alle bie ungabligen ffeinen in Stadt und Land und gar viele auch bon ben großen politischen Organen bemüben fie alle fich nicht, mentwegt bem 3beale eines echten Käjeblattes nachzweiferns Liozu ein neues Käfeblatts Aber wit wollen mehr fein - wer diese Rummer burchgeblidt bat, wied gee fteben: bas ift bas Rufeblatt aller Rafeblatter. - bas rechte unverfalfcite Rufeblatt!! Denn wir wollen uns nur allein mit bent Rafe" beschüftigen, ber Blütte bes Rafes, bem Beutschen, bem Ganberobeimer Stafel" Darque alfo lauft es hinand. Das neue Organ beingt eine Beihe Dichtungen unferer befannteften Lyrifer, Die bei Gandersheimer Ueberfafe in buftigen Berfen besingen.

Gin breigehnjähriger Batermorber. In ber Bage Obeffa bat fich ein fcredliches Familiendrama gugetragen. Der Bjöhrige Beter Ruffcherento entwich häufig aus bem Elternhaufe. um gemeinschaftlich mit anderen Alteragenoffen fleine Diebstähle in ben benachbarten Dörfern andzuführen. Mis Minberjährigen übergab die Boligei ben nichtonubigen Jungen gur Beitrafung, fobald er auf feinen Abendbeschäftligungen ertappe wurde, ben Eltern. Rücze lich nun band ber Bater feinen ungerathenen Cobn gur Strafe in ber Edjeune an einen Pfahl und hielt ihn boet bei Baffer und Beed vier Tage fest. Der Mutter that aber ihr Cobn leib. Abende folich lie fich in die Scheune und befreite ibn. Der Tangenichts ftieg burch das Fonter in die elierliche Bohnung, ergriff ein Beil und iddiete mit einem Dieb feinen fcblafenben Baier. Am nachften Morgen mutbe ber Bard entbedt. Da bie Schwefter ben Beter in bes Batens Aimmer bemertt hatte, fiel ber Berbacht auf ben Anaben. Rach litzent Guchen fand man ibn in einer leeren Scheune best Rachbats Es begann eine regelrechte Debjagd auf ben jungen Motber In bodifter Angit fprang biefer in ben Brunnen und wurde ball darauf als Briche berausgezogen.

Selbitiandig, far und gielbereutt mut fie ihre Aufgaße erfü Aber auch die Sähigkeit, Menkichengartnerin zu fein, fallt ihr e wie eine Eingeburg, bem Simmel. Die Blutter mut fie selbst le und dieren Erfahrung fich erwerben. Nachdem fie fich aus g Buchern theoretiich die nüthigen Rennentfie angeelgnet bat, wich fie praftisch arbeiten, um sie für bas fleine Wesen mugbar zu machen. 3hr Arbeitsfeld, ihre Welt ift bie Rinderftube.

Dier nun ind die Anfance der Kinderschiege. Sier foll der garte Rein zumächt einemerken und jich zu einem Aleiner Stämmachen entswiedeln. Und da freht nun die Ermahrungsfrage in erfter Reihe; dem nar allen Dingen foll ja der Aeine Körper gunedmen in allen feinen Abeilen, sich fräftig weiter einwideln, um dann nach vor Jahresteilen, sich fräftig weiter einwideln, um dann nach vor Jahresteilen, auf eigenen Führen zu lieben. Langismer als Thier und Bflange einwidelt find das böhere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwidelt find das böhere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwidelt find das böhere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwidelt find das böhere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwickelt find das böhere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwickelt find das bildere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwickelt find das bildere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwickelt find das bildere Wefen, der Wenfan, in früher nunden der Bellange einwickelt find der Bellange einweiter und der Bellange ein der Bellange einweiter und der Bellange einem Bellange ein der Bellange einer Bellange ein der Bellange eine Bellange ein der Bellange eine Bellange ein der Bellang eit. -- aber um fo ficherer und um fo bauernber entfalter fich fein Organismus bei gwedeniferedenber Ernahrung.

sit oft ist die Wintter nicht im Stande, dem Kinde fellbit diese Kahrung au pieten aber ihm eine fostipielige Amme zu halten. Die Kuhnnike aber ist wiederum in vielen Gegenden Seunichlands, irch aller Kortsicheite im Wolfereiweien, nicht immer frei von gewissen bedonflichen Bacillen. — denen der Luberkuloie, wie die nomhofischen Antorinisen in den singsten Jahren nachgewiesen haben. Gänglich frei von Verlaucht find aber die produktion Schweiser Militätise, die meine Gegeluft und gemplen Allerinischen mehren und gemplen und gempl in reiner Bergluft, auf impigen Albenwiesen weiben und gemolten werben und nur furze Beit bes Jahres in satteren Gifflen vers bringen. Diese gefunde, fettreiche, würzige Wisch ift in condensieter, b. b. mit Buder eingebieter Form der Danpibelandiel bes feit iber 30 Jahren in Laufenden von Samilien so beliebten "Reitle-Wehle", das zugleich in Julge feinen Gebaltes an sein gepulbertem Indiedad das Kind angenehm, gleichmotig und obne frörende Linischenfalle ere nabrt. Seine Dampiverzuge find, das man der oft so zwelfelonsten freisben Kudmilch micht bedarf, das es wohlschwedend, für die Ver-

bauningsorgane befährmlich, wöllig feimfret und haltfar ift, Mir die garte Menichenpflanze it das alie, ichlichte, unge-fünftelte "Weitla-Medi", — die verebelte Fuert des vollzihömlichen Milde-Imieback-Oreles, — inter die deste Andrung, die ihr Gedeihen

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

mtliche Anzeigei

Grofit. Babilde Staats-

Gifenbahuen.

fenchinhe für Auriornhe On-fen, Etraffburg Rheinhafen,

ezogen werben. 94720 Raristube, ben 18, Juli 1901.

Gr. GeneralDirettion.

Obst: Werkauf.

Wichtig für Obfthandler

elnuden,Mirabellen,Brub

birnett, Aepfet Edhler-früh- und Haudzweifden, verfanit Obetlehrer Lang in Seifn bei Schweyingen. 94000

Oderkrebie

Suppentrebje, Zafelfrebje.

Neues Sauerkraut

Neue Salzgurken

und bleibt bie befle r Suppen, Saucen, @

Tropfen genügen, De baben bu 23. Porfibauer, Tatter-foliferibe 24.

Bonbons, bergeitellt auf feinibem Raffinab-Mider, garant

elch, fowie mit Aufan wor ineralfalgen Theefeantern unt uchtfalten find bag befte Er

achte beim Einfant, um fich vor Nachahmungen zu schühen, auf ben Ramen

"Krafton"

vom Kaifert Batentamt wite Lo. 48426 geldühr. In baben is Backeten zu 10 n. 20 Pfg. in Munn eim bei Paul Axünffet, Augarten

fir. 7, fl. Sammes, Ricinfelbfir, 47 G. Gichborn, Ernitteurfir. 68.

Amtliche

Untersuchungs-Anstalt

Oeffentliches chemisches

Dr. A. Cantzler,

M 3, 9 (Scheffeleck). Tel. 2021 Untersuchung von Nahrungs- und Genusemitteln, Gebruschsgegen

reimen Weffiet, rofigen, jugend forfchen Mussechen, reiner, fimmigt meider Daut u. bienbenbichonen Eeine, Alles bees erzeugt:

Radebenler Lilieumild. Seife

Gebr.Gander.

Schraib - Unterricht

Prospect ?

Städtischer Garten

Duften u. Beiferteit

Bebenbe

64743

Schauufmachung. Die Bieferung ber Bore inge für bie Maffengimmer bange für die Klaisenzimmer im Rouban bes Reolgnmunfilums all im Wege ber öffentlichen

Breiten, 2, Ainguft b. 36. Borneitlage II Uhr, bei unterferigtem Umte eingu michen, wofelbit bie Bebingunge inden, woselbi die Sedingungen nach den Angeboldformularen regen Erfleitung der Umbend-fonelt in Empfang genommen puben können. Den Sudmit-ierten bedt es frei, an vorge-namblen Lectung der Coffmung Unnebote beigumobnen. Unmbeim, ben 24. Juli 1901.

Dodbauamt: 94636

Oferdeverfleigerung. Sir peifteigem am 94075 Donnerftag. I. August I. 3., Radmittrage 5 the im fibeligen Ennhole U 2, 5 ein fo Wachen atte.

belgifches Stutfohlen

@sabiifme Aubre u. -- uteberwaltung:

Steigerungs: Berlegung.

Die auf Samfrag, 27. 8. 217ts., Dormittags 9 Uhr angefünbigte

Kohlenverfleigerung wirb werlegt auf

Sanitag, 3. August 1901, Bermittage 9 Hhr. Mannheim, 25, Juli 1901.

Roffer, Gerichtsvollzieher,

Deffentliche Berfteigerung

Montag, ben 29. Juli Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werde ich un haufe D 8, 16 bahier im Anfrage bed herrn Ronlurg-nerwaitert Pijch er bahier bir gur Konfursmaffe bes Russmannt Jean Nichold bahter gehörigen Fahrnisse und Waaren gegen Karrenting öffentlichversteigern: 1 Ladentsede, 5 Magerreuregate, 2 Laduntisme, 1

Schaufenfleveinrichtung, 5 Lafter, 1 Taniwage mit Gewichten, Rou-leaur, Ständer Bor-hange, seiner: Set, Cog-nac, Ligueur, Wirdwaf-ter, Tagenen, Glieben, fer, Totaner Wein Bort mein, Chocolade, Incao Bauille, candirte budte, Confect u. dergl., iberfe Atrappen u. Liuffdje mit Bacolade, 1 Parthie Badbabier und Duten

u. a. in. Die Berfteigering findet bestimmt ftatt. Manuheim, 24, Juli 1901.

Schmitt Berichtevollzieher. B 2, 16, Dabe-Derfleigerung.

Dienkog, den 30. infi 1. I., Rahmittags duhr int die Gemeind. Groß-facten die Bisho jur Libenung Burgermeifieratt:

是影响电影。

Antenbuck micht fit mieber enduck macht für wieder Naugel an Möcks, Jop-Hofen, Weiter Unter n. Gocken u. Sakhibert dur. Wit richten beshalb Wechfel der Jahrzeit an Daren Bertrauerbinnner bereinde bes Geris bie die Mitte, nieder gung-ein ber genannten Affede Geganfunde gütigft tran-in zu wollen.

de wollen entmeber un bern ubvoter Wernigt in Wen-— Bod Offirbeim nb iffen Klengen —, ober ang ikal-Sammetfielle in Kan-g. Cophien traje Rr. 25, c.

Nr. 20 finoige Baben an Gelb, b Kiells erdt errounicht find (hinter bem Wasierihurm) ein en uniere Weienstalte fojort ober auf den 1. nier gend in Larlsende Officher in bermieihen. shinnirante 98, gaugh abge Wäheres Woonster.

Souhirmirage 95, giligit abgo Stüheres Weoliffer. G, ibhri merben.

Rentlereche im Murit ibol. 2. Stod. 08279
Ler Ansteine im Grandenreine 2. Stod. 08279
ibe Arbeiterfalznien im Grandene P. 6, 9 10 brit. Schlafft, a. 1

absteum Baben. 80768 P. 6, 9 10 0, 2 orn. 1, p. arm.

Studt. Stragenbahnen Mannheim. | Vortheilhafte Einkaufsgelegenheit! Befanntmachung.

Sun Ausbaufmetariffür Stein-loglen u. j. m. Sübweirdeutich-land-Aritels und Westickweiz vom 1. Februar 1898 ilt mit Elitelafeit vom 1. August 1. 38. der VI. Kachtrag erschennen. Derielde enthalt u. A. neue frachtigte für Karlstrade Sa-fen. Alexandrage Abelinkeien. Wir bringen bem verehrlichem Bublifum gur Reuntnig, daß infolge bes Beginns ber Kanalifationsarbeiten in ber Schwegingerftrage ber Betrieb ber Bferbebahnftrede:

Oberrheinifde Bant - Redaraner-lebergang bon Montag, ben 29. b. Mis. ab ganglich eingeftellt wirb.

Mannheim, ben 25. Juli 1901, Städt, Straffenbahnamt:

> Löwit. In der Shnagoge.

Freitag, 26., Abende 74, Uhr, Samflag, 27., Morgens 94, Uhr robeit. Derr Stadtrabbiner Dr. Stedfelmacher. Nachunttags, Uhr Jugenbasttelbienft mit Schriftertfarung Abends 9 Uhr Mitt. An ben Bochemingen Margens 64, Uhr, Abend 64, Uhr.

Sonntag, den 28. Juli 1901

Familien-Ausflug mit Mufit nad Weinheim.

Athfahrt 100 ubr Radmittago mit ber Weinbeimer Rebenbahn. - Bufammenfunft 1, Ctunbe borber bafelbft.
Um recht gabtreiche Beibeiligung ber Rameraben mit Angeborigen bettet Sauer, 0 2, 9.

Der Vorftand.

Raberes burch Runbidreiben. N. B. Das Bereinsabzeiden ift angulegen.

pollo-Theater. Direttion: Houckeshoven.

Breitag, ben 26, Juli, Abends 81% Ubu Zum 3. Male:

Novität! "Fatinitza." Novität! Romifche Operette in 3 Aften von Suppe. Vorverkauf giltig! Camfiag: "Die Fledermaus."

Freitag, ben 26, Juli, Mbende 81/4 Uhr, Die Glocken von Corneville.

Große Operette in & Biffen von Blanquette.

Stadtpark Mannheim.

Donnerstag, den 25, und Freitag, 26, Juli 1901, Abends 8 Uhr

Zwei grosse Concerte

Johann Strauss jun. Hofballmusikdirektor,

mit seiner Kapelle aus Wien.

Eintrittspreis für Abonnenten M. 0,50, Kinder M. 0,50

Sollten die Gencerte ungünstiger Wittesung halber im
Saale abgehalten werden, so treten für Kinder die gleichen
Preise ein, wie für Erwachsene.
Wir bitten unsere Abonnenten dringend, an den beiden
Tagen die Abonnementskarten vorzuzelgen, undernfalls der
volle Eintrittspreis zu sahlen ist.

Der Verstand. Elestaurant

6 3, 10 , Transfer 6 3, 10. 8 Borgugliden Mittage u, Abendtifd in u. aufter On monnement. Angenebme Bofaltiaten, aufmertfame Bedienung, prima Speperer Stordenbier, reine Beine O. u. Mebangimmer mit Efabier.

Jacob Neuteld, o Hotel Kurhaus Rabenfels Wembach

Babuftation ber badifchen Schwarzwaldlinie

Babupanten Begel-Fell-Todinan am Fuse bes Belchen, numittelbar am Walbe gelegen.
Pleuerbautes Hotel, mit allem Komfort eingerichtet.
Großer Speifeinal, Bestaurant, Letzummer, Maber, Houchen,
Lawn Tennisplat, Geshe Barlanlagen, 91389
Fension von AML, an.
Inhabert Fr. X. Wenger. b. Bergmann & Co., Robebent, Eresben. Schuhmarter Stedenpferb & Sch. 80 De. in der Redremberte, No. Schellenberg, Sternsthothefe, No. Britanier, O. Det. Et., 10, C. Mightbeler, Schwebe. Stwige 106; Gruft Gollinger, Schwebingerite. Gewit Gummid, 200g. D & 1, Th. von Cichlebe, N. 4, 12, M. Merz, Schwehungeritene.

walbes, am Breugungepuntte ber funftvollen Gebirgoftrate.
Cobnau Mieden Dunfterhat Ctaufen u. ber Touriften frage Felbberg Conninstand Beigen, liegt, an die Berg-iehne fich aufmiegend und baburch vortrefflich geschipt, bas in annutheithem Comargualball nen erbaute und aufe Rusele

Sur und Rashaus zum Wiedener Eck

Germone feiner reigenden Ind. und feiner gefunden, fleis andfreien Luft Ausgaben und Tourinen bestens entriodien. — litefte Robe des Waldes, herrliche Ausficht ind romantifche Nauserhal und weise Wheinthal, wandervolle ausficht auf die

Corgiame Berpflegung. Dochantungsvoll Franz Fix, Wiedener Eck, Mut Shinn.

Dachpi

kein Durchregnen mehr, läuft nie ab.

Gliemann & Lohnes, Böckstr. 8.

Leinwand, Tisch- u. Bettwäsche

Inventur-Ausverhauf.





Beute Abenb Bufammentunft

bei Mitglieb Benber gum beutichen Reich", Linbenbol-Der Vorftand.

Turn=Berein Gegrund, 1840, Gingetr, Berein Am Dienstag, ben 30. Juli, Abende Die pracis 1,0 Uhr finbei im Bofale jur Bund-tutide, D & eine

Mußevorbentliche Mifglieder-Berfammlung ut nachfolgenber Tageborbnun

Erbanung einer Turnballe an ber Ede bet Bring Wilhelm und Charlotten

frage." In Anbetracht ber Wichtigfelt ber Lageborbnung erfuchen wir unfere werehrt. Mitglieber um recht gabireichen und pünftlichen

Der Borfiand. Arbeiter-Forth.=Berein 0 5, 1. Gingefdriebene Silfstoffe.

Samftag, ben 27. 3ull a. c., halbidhrlige

Tages-Debnung:

1. Brotofollverlefung.

2. Koffabericht.

3. Berichtebenes.

Wir bitten um pünftiiches unb jablreichen Gricheinen.

Samburg . Amerita . Linie Bamburg. Hamburg-Newyork.

Doppeifffrandens Echnellbampfers Beforderung. Openflatt 5-6 Tage. Freies Dienft mit 92078 regularen Doppeliceanben-Daniplern.

Robefories ju Deiginal-presses bei Walther & von Reckow, L14, 10.

Echtes Birlen-Aspimaffer Medicinal-Brog. z. rothen Kreuz

En, von Ginnebt. N 4, 12.



Bur haarpflege Danien empfehle ich meine porgliglich befannte

Kopf-Wasch (Shampoon-Einrichtung) (Thes Champsoing - eigene Meihobe 17679

Otto Kesel Damen-Frifeite, W 3, 7, Gegenüber b. Dechichule f. Muff. Telepuan 1865.



Deutsche Generalfechtschule

Berband Mannheim. Cigarrenibinen, jerbrodene Cigarren, Cigarrenbanber, Stantol, Plaidenfapfeln, Borte, Briefmarten und Glub-forperafde find ermunichte Cammelgegenftanbe für bas Reichs-

jalienhaus.
Der Wahrlpruch "Biele Werig geben ein Biel" möge fich auch ier beibärigen und möchten Alle. die ein Heiz und Gemath für Bobittum haben, sich die Kleine Winde nicht verdrießen lassen, die bestähnten Gegenhaube wis bisher für und geneigtest sammeln und nus zusommen lassen zu woden.

Mit berglichem Daufe nehmen biefe Gegenstände enigegen oder verantasien die Abholung: I. Kahrenwater, U. 3, 14, I. Borf., Karl Arnold, H.4, 27, II. Borf. W. Balterialverwalker, J. Borgeit, Dalbergit. 28, Schriftishrer, J. Detffenkein, Borkand u. Antomatenverwalter, P. 2, 16, E. Iftand, R. 4, Verstand, E., Portandi U. 6, 22, Borstand, G. Prüfer, K. 2, 22, Borstand, Fr. Kunert Luisenring 61, Borstand.

🌣 Friedrich Hager, Mannheim. 🤝 Telephon 667 B 6, 22a. Telephon 667.

empflehlt alle Gorien Ruhr- n. Saartohlen, fowie Cots n prima Qualitaten an billiaften Tagefpreifen.

Otto's neuer Motor



in Grössen von 1 1200 HP. Saug-Generatorgas-Anlagen von 4 HP, an, ca. 2-3 Pfg.

58,000 Motoren mit über 200,000 HP. geliefert. Faas & Dyckerhoff, Mannheim. 8552 General-Vertreter der Game tozenfabrik Deutz für Baden und die Pfals.

Die Roesterei ist auf eine Leivtungsfähigkeit von 300 Centnern pr. Tag berechnet.

Kaffee-Gross-Roesterei Brillicen (Rheinland).

Zweigniederlassung:

Mannheim M 2, 17

(in des früher von der Firma Sterner, Porzellan-Fahrik, besutzten Räumen.)

Leistungsfähigste Firma, daher billigste Bezugsquelle für

la, geröstete Kaffee's.

Danksagung.

Für bie wohlthuenben Beweife Bergl. Theilnahme, besonders ber vereirt. Ginfer-Junung Mannheim, fowie für bie reichen Lrangfpenben und die Leichenbegleitung meinen innigen bergtichen Dant.

A. Link Wwe.

Todes - Ameige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bierburch die fcmergliche Plittheilung, bas unfer lieber Gatte, Bater, Bruber und Onfel, Berr

Heinrich Hermannsdörfer

geftern Rachmittag nach furgem Leiben im Alter bon 66 Jahren fauft entschlafen ift.

Mannheim, den 26. Juli 1901. Die traueruden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am Samftag, den 27. Juli a. c., Rachmittags 3 Uhr, vom Allgemeinen Kransenhaus, R 5, 1 aus ftalf.

Zur Pritt Einmach-Saison

Conservegläser

Obstflaschen Zuckerhafen Geleegläser Ansatzflaschen

ouis Franz

0 2, 2, Telephon 761.

Schimmel wirbbeleingemachten Prüchten

Dr. Oetkers Callent à 10 Pfa.



mpressen-Lager Anweizungen

Auszüge Bogleitscheine Connossemente Declarationen Etiquetten Frachtbriefe Hausordnungen Hauszinsbüchlein Hopfen-Ein-- kaufslisten

Kassan-Improsson Miothverträge

Notas überbei der Reichsbankhountstelle zu Mannhalm discontirte Wechsel Prozess-Vollmachten

Quittungen Rochnungen Schläferlisten Speisekarten Statistische

Scheine Tabak-Einwiegungslisten

Unfallanzeigen Uraprungszeugnizze

Wechzel Wechselprotosta Weinkarten

Zahlungsbefehle Zollimpressen

etc. etc.

stets wornithin.

Dr. Haas'sche Druckerei



I. Hochstetter

Kunftftrage O 4, 1.

Grientalische Teppiche!

Unterricht.

Berlitz-Schule,

B 2, 15, 3 Treppen. Sprachschule für Erwachsene Herren u. Damen, unter Ober-leitung des Herrn Prof. Berlitz 2 gold. Medaillen Par. Welt-Ausstellung.

Französisch, Englisch, Italien., Russ., Span., Beutsch etc.
Conversation, Litterstur, Cor-respondens. Ueber 160 Zweig-schulen. Für jede Sprache uur Lehrer der betreffenden Nation.

Probelektionen gratis. Elutritt jederzelt. Eluzei- un Klassenunterr am Tago u Abdo Prospekte gratis u. franko Wer raid, grandlich u. billig

Frangöjisch ternen will, meide fich in Ecole Française Com de curgintion, Correspondante. Marius Ott, prof. trançais, O 5, 8, 2, St., ober außer bem Daufe. 94565 28abrend ben Berien für alle Shaler frang. lat. gried. Ginnben. Magiger Preis.

Russisch.

Unterricht ertheilt ein Ruffe Raberes J 2, 5, 1 Er. 9118) Gine Gaail, geprüfte Bebrern errheift Anterricht in ber frang, engl., ital, n. fpan. Sprade,

Dermischtes 17,000 Mark

als erfte hopothet ju vergeben, Offerion unt. M. G. Rr. 94092 an bie Groeb. b. Bl.

Tausch. Dans gegen Bauplage ju vertaufden. Offerten unter E 62441b an Saafenfieln & Bogler, M. G., Monnnelm.

Auf gute I. Sphotheten ind M. 30,000, 47, 70, 30 pergeben. Offerten unter Ber

J. Jacobi Nehf. mohnt P 4, 10.

Specialität nur für Berbe feuerung empfiehte fich

L. Gross. Ifenfeher, Grope Merzellirahe 45 Leiden

Sie an Stuhlverstopfung, Schwindelgefühl, unreinem Blut etc.? Dann trinken Sie nur Apotheker Wagners Fran-gula-Thee Manachteaufden Namensang, Original-Kartons à 50 Pf., allein echt bei E. Gummich, Drogerie sum Waldhorn, D 5, 1. sam

Dank!

In 14 Tagen Baar. ind und hatte ich innerhalb 1. Lagen burch ben berühmten Saar nein Sant wieber vollnander ergeftellt, wofür ich meinen berg ichten Dant nusipreche, um

Für die Richtigfeit mit bem De Deinrich Bemte. Beribert Ceibert,

W. M. Dering's beiebt Bonbons, hergestellt mit feinftem Raffinab-Buder, garant rein todlichem prap, Eiweig und bei Onften u. Delferteit. Inchte beim Einfaut, um fich Nachahmungen in fchüben,

"Krafton"

om Raifert. Batentamt unte to 10426 gefcubt. Bu baben i adeten in 10 u. no fin in Sten. ibof bei Philipp Giler, Frieb. dfir. 6, und Friebrich Derold,



Hypotheken

auf la Objette in guter Lage an t. Grelle 86-60% ber finbe-rathlichen Schahungen in leiben gesucht. Offert, unt. Ro. 04658 an die Expedition bis. Blattes.

Darlehen.

Beamfer fucht gegen gut icherft, u. gute ginjem Dif. 600 iffert, unt. W. L. Ro. 9469 in die Erpedition be, Blattes Möbelmagen (5.8.) t. b. Brang

Derloren

Dienflag Abend ein Sortemounaiem.grok.Inhalt on O 7-10 7 verforen. ibing, geg. Belobin. O 7, 8, 111

Gefunden

Gefinden und bei Groff. Be eine Uhrfeite,

Guflaufen; Entlaufen.

Ein junger, ichwarz unb wei flecter Spiger entlaufen. dug. Tedenbeimerftr. 62.

Ankunt

Hauskauf. der Rentabilität unt. Ar. 9460 un die Expedition bis. Blis.

bans zu fanjen gejncht. In ber Rabe bes Brings ein ungebautes, rentabl. Daus p faufen gefucht. Webrauchter, gut erhaltener,

mittlerer Bleifeford ober Roffer gu fanjen gefucht. Offerten unter Breisam gabe Rr. 94449 an Die Erp

Packhen

Dorig Amfon, Mannheim.

Bu taufen gefucht ventables Daus bei 100

ülte Beichaftebilder, Briefe.

Meten te, unter Clarantie be Bapierabfalle. Max Kuhn jun.

Beiting Derren u. Franen-Geiting Derren und Stiefel auff Lud. Herzmann, Mu- unb Bertauf getragener Max Schaefer,

Herka-u

n guter Lage ein Meines Daus mit Birmalfen- und Gpeeier Baben mit

Gelande-Bertauf

G. Staufmann, H 1, 14

Berrimafet. Billa mit Garte

2Begzugshalber

l eine complette Wohnungs-kinrichtung, beliebend und liohns n. Speiferimmer, giles Jimmer, Schlafzimmer u. Kicke, all isen, ju verfanfen. 98399 Rüberes N 3, 19.

Wine complette Labensbins richtung, geeignet für De teilen, Colonialwaaren 10., vert L. 12, 8, part. 9 Ein Rassenjdrant, eine Babe inrichtung Liblir. Alldenichrant, mangeb zu off. K8, 12, pt. 94387

hr w. gebr., in verf. 946. Aw. 12—2 Uhr Q 2, 6, III. Gin wenig gebrauchtes Da mentad 50 verkaufen. O 4, 11 II. Stod. 94846 Zu verkaufen:

elegante Geberrolle für jebei alt geeignet, ! Borbmagen Rart Baelbe, K 2, 18.

Hocheleg. Waintoilette Canlengierichrant, Damenidreibtifd, umzugehalber gu bert. Aust. i. d. Erb. Derto

Reuefte Auflage Mener', Rener's noch neu, billig ju verfaufen. 94408 \$ 2, 2 part. Cebr gut erhaltene

Dachziegel illig abjugeben. Renberes be Baumeifter Fefenbeder,

2 fleinere Schanfenfter u verfaulen. Erpbruchftelle 0 2, 5.

Krankenfahrstuhl alt nen, mit Gummireifen eneste Construction, bill. abzug läh. Rhelustr. 8 part. 9463

Deutsche Dogge, affenrein, wegen Mangel a dag billig abzogeben. 4689 B 4, 2.

Stellen finden

Gesucht: Buchtalier, Billftement, Comprodrift, Wallerwerf, S Commis, verich, Branchen, Lagerift, Colonialm. Comptoirift, Spedition. Bertauferinnen, verfc. Bra Comproiriftinnen sc. 9478. Rim. Stell. n. Theilh. Bur. # 1, 2 Bine erfte Subbentliche Ba-ternen- und Biedimaaren fabrit fucht an mittleren und größeren Blaben geefgnete

Vertreter,

mierbem werben tudtige Provisions - Reisende Broctel & Grofer, Annoncen Bureau, Beipsig. 9462

Vertretung.

Gin Berr, welcher bie taufm und techn. Bureaus befucht u. gut eingeführt fein muß, tann bie Bertretung einer Durener Papierfirma, bie nur erft. Mafftge Fabritate führt, für Manubeim und Umgebung. bei hober Provifton übernehmen.

Angeb, m. Angabe v. Refer, burch bie Geschäftsstelle bieser Beitung unter D. Z. 94574

Reisende für Pariser Haus. Gefalt und hohe Spefen, für Leber, Geb. M. 2000.

Serfenfabeit, bob. Geb.

stoblen, Geb. Mr. 2400.

Ragarin, Gifen te.

Verkänfer ur Manuf., Derrenconfect., Geibe, Damenftoffe. Filialleiter Berrenconfect, Cigarren,

Chocolabe, Schreibmaaren, Int Intern. Ifm. Stellen-Siellennamweis garantirt. Bum fofortigen Gintritt werben einige tuchtige Schloffer

gefucht, welche fich auch für Die Montage habraulifcher Breffen eignen. 94728 Schriftliche Ungebote finb au richten an

Merrem & Rnotgen, Mafchinenfabrit &, m. b. & Bittlich (Mofelbabn).

Gin tumtiger, Reiftiger Weinküfer für fefert gefucht. 94523 Winter & Hoseh, M S. S.

> Tüchtige Einlegerin

Dr. Q. Saabine Druderei.

Mädchen von 14 Jahren an erhalten in unferer Raberei gutbezahlte an-

Beichäftigung. Corfetfabrit Derbit, In eine erfte Runftftielerei

verben per fofort ober fpater eine branchefundige, gewaudte Berkauferin, eine perfecte Stickerin,

einige Sehrmndchen

gefucht. Offert, unt. Der 94121 an bie Expedition bo. Blanes Tüchtige Maschinennüberin für feine Damentoafde bei bobem Berdienft gefucht. Weidner & Weiss, 94728 F. I. II.

Masseuse

mb Babmeinerin, nicht unb 20 Jahren, gelucht. 200 Anfreinen meinen fereiben Bu erfr. Siliale Friebrichent.

Stellensuchende

Marthahaus. F 7. 19

gelucht für eine Mengerei. 94300 N. 4. 5 u. 6. Gin braves Madder gierch of

Orbentliches Dienstmädmen ober ichultetes fratiget Enabchen fofott gefucht. Dent Grinelsbeimerfer, B. 4 St. Its

Ein perfectes nicht gu junges 94705 Büffetfräulein gefucht. Rab. im Berlag.

Tüchtige Köchin, Durchmis tilchtige 29afchfrau Bismardplat 5, 4. Bi.

Lebelinggefudje Dreherlehrling

eg, fofortige Bergutung gefindi 1683 R. Beetfezahl F V, 40 Schlofferlehrling geg, fofortige Bergutung gefuch 94551 W. Meifejahl, V 2, 40

Lehrling mit guter Schulbilbung gejucht.

Ciolina & Hahn, 14534 Teppichhaus, N 2, Va. Behrling

rit gut. Schulbildg, jum balb. intr. in Engrosgelch, bei folore, ergutg, gef. Cfl. unt. Ar. 14448 m bie Grueb. b. 191. Gin biefiges Engrosbans fucht jum balbigen Gintritt eine tachtigen und fleigigen

jungen Mann, elder bas Beifegengniß fü

Stellen fuchen

Correspondentin, er englischen und frangolischen machtig, finde bauer

Buntiges, Wadden

Cinfeito Jahr felbiffanb.

Busidrud. cb. and als Bent-ob. Bur. Diener. Dit unt. H. T. Rr. 03788 an die Erpeb. b. St.

Beileres Mabmen aus g

Wohnung

on 6 gerdumigen Rimme Parteere, L ober II. God) gefuche. Angebore mit Breit angabe unter II 94645 an bi Expedition bo. Blatten erbeter Bang rubiges Chepoar (ohne Kinder) fücht zum 15. Kuguft o. fpäter, fleine febl. Wohntung (1 o. 2 Sint. u. Webene.) in gut. Aust. Off. nur m. Peels pro Monat it. No. 94638 a. b. Cep. Blundhernd in der Mitte

ber Stadt wird ein Zimmer ebentt, gwei Simmer im Sinterhaus als Lagerraum nebit gutem Reller per balb

Benfien gejucht von jungen Ranne (Biraelit). Diject. mi Breifangabe erbeten aub Ri 94570 an bie Expedition.

Gin II. Laben ober pasjent Barterce. Bobunng in einem Wildigeichalt ja miethen ge fuche. Offerten unter Rr. 9400 an bie Erpebition be. Blattes

Burcan

L 2, 6 Mate bes Schloffen im Sureau o. Ge-imaftalotal geeign, nen betger, ogl. ob. fpater ju verm, 94716 P 7, 15 Beidelbergerftr., Simmer

R 4, 7 miethen. 9250:
R 4, 7 miethen. 94708
Bifteinfix. 8, 2 Bureau-Jim.
grob und hell, mit fep. Eingang
folort. 30 verm. 94814
II. Cueeftraße Ar. 5, 2
Bimmer als Bureau Jer.
Thomas geelgast, coenti, mit
gentamigen Keller, parterie, 30
nermiethen. 94804

S6. 16 gtobe Wertfiatte v. Sen. Bart. 10. K 4, 19, 2, Se U 6, 28 Mone Werfil an v Sin tilde, großes Magarin in vermieiben. Rab. F 2, Da Geft, 2 Ir. ob. G 3, 16. min

Bur Mildhandler! Wohnung u. Stall für einferb ju verm. G 7, 86, 0488 Mehrer gr. belle Werenditen, je en, 100 gm, m. Wooden v. 5 Bimmer, Babejim., Ruche u. Reller, fombe ein großer Engerfeller billig ju verm. 94693 Nich Btievfeldfir. 24, I.St. Ein vierfödiges Fabrifge-bäude, ca. 190 gm findenlinhalt,

liab. Bliebfelbfte. 24, 2. Groker Lagerplat ju berpacten. Bu etfrage 14. Querftrafte 49. 9488 groper heller Raum ca. 40 m vorzügl geeignet für Beiden ub, fonft. Bureaug Bertfiatte ic. nebit fi. Wohn-ung. @ 4. 17, Buchfolg. nem

Läden Bellenftrage 28n, ichone

Baben cott mit Ctalli febr geeignet für Mile Raichenbierbanbler per verntiethen. 996 Löheres T 6, 17 (Gureau). Bur jabriiche Miethe bon

Mark 1300 ein großer Laben mit & Bin Babesim, Rude, Speifetam

Ekladen

Wah P 3, 4, 9, Stod. NAMES OF TAXABLE PARTY.

Andwigshafen a. Rh

Bu permiether

Rab. Rheindammfrage! B 5, 3 2 8t. 2 8tm

werfe, als Bureau ob, Ber unngen, auf t. Rugust bi. ober fpater zu verm. b. Dannheimer Metim

B 6, 17 n. St. 4 3mm. L. Oftober event, fruber ju sit Bu erliagen ebenbaielbit, wir 04,8,

schöner IV. Stock 7 Zimmer u. Zubeh per sofort zu verm Näh. II. St.

C7, 8 tht. 2500m. im Selin cub. Fam. auf 1. Sept. 3. v. an D 2. 3 mil 1. Oftob. fabe.

D 3, 3 ind bie Barterre-Raume m

D 4, 11 fdone Batten mer, Babesimmer, Rude, arbe und Reller per 1. 0 D 4. 18 2. St. 5 3 mm D5, 7 Balton u. Babelet porten. Babelet verm. Raberes 2. Stoft. 14

per 1. Oftober ju vermieibe Raberes Gifloben. 98

F 4. 4 5th, 2gr. Sim., Rit

F 8, 14 (Stirchen Braft 1) behor bis 1. Ofteber ju ven Raberes part. G 2, 5 (Marfiplan), lebend in a Zimmern, Ria Cabesimmer und (ordigen 3)

H 4, 3 1. Mug. 3. 8. 9488 H 5. 20. Menban,

Rabrell 7. Stod.

Stod, Jalton Bobming, mmer, Beginnner, Ruden H 8. 4 (Dalbergirase 1), 200 Binn. Ridge n. 1 Glut. 1609 Bubehogn v. With part. 2000 J 5, 13. 34, abgescht. 2007. Nüber J 5, 2, 2, 61. 94715 15, + eine abgeicht. Wein, faberes J &, &, z. St. visse J7, 15 8. Ct., 6 Ston. und Balfon mit Buben

K 15b wheres o 7, 15 pr permit

Junge, juverfassige Fran geht Rabered bei Iof. Goffmant W 4, 10 2 St., g. Plaheres B 5, 4, 2th., 4 St. marchrafte 69.

4, 13 belle Bim. (4 a.

K 4. 13.

111. 2 vier ichone, gro-guteble per l. Oftober ju vern Nobered 4 Stod. 0444

L 14, (Bismardftrafe),

Berfettung halber eine ibebor jum 1. Oftober, emt. auch früher, billig nente dad fraget, staly in securisthes.

Clierten unter R. M.
Ap. 86241 on bie Grpeb.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

L 14. 3 4. St., neuthergericht.

L 14. 3 ichone, helle 4 368 5
gim. Wohn, per 101. 3. 15. sam

M 2. 3 2 Manijarden a. rich.

M 2. 3 Scute in 5. 91751 2, 10 3. Stock, 5-6 gimmer gu remtetben. I 2, 13 n. Stiche ein rubige

M4, 4 elegante Bel-Giage, com Bubeler iofert ab, fpater a Differe a Ct. 93005

bit ober ipater ju vermiethe

3, 10 eine Stiege

3, 10 Sunnarate,

07.14 Schebetbergerfter,
nein Subehör per jobert zu nerm.
Mith. 0 7.15, il. St. 81349
P 4. 2 h. Storf, em leeret P4,6 Mant allohna, 3 gene, betegenen. Buter. 2 Ct. mas

St, 2 Zimmer u.
ache ju verm. sens a ichdre Zimmer u. Kidze an einzelm derm. 8370s

4. 7 2. Stod, 2 Simmer, 3uleber ju verm. 24826 Q 7, 8 2 Simmer u. Rüche Rid. Comptoir. 26843

Q7, 17a Edhons tigante Bohnung, vis à vis ber fibb. Antagen, 7 Jim. uberobe, Ruche und Babe-amer per 1. August ober

Q 7, 17b ochparterre, 4 gr. Bim-abejim., Roche, Speife Offober zu vermiethen. überen g. 7, 176. 25 Bureau im Joj.

84, 68 flemere Bimmer i

HE

SE SELLE

S 6, II in namper Buche d. Briedeninges. R. B. und 4. Beftebend and je b limmern, Riche, Bad und innt. Indeber ju berm. Rat. b. Baumerifter Bucke-Wiehelt u. 200 00024

86, 3 Briedriasring.

S 6, 16 Babellen

T 1, 2 Breiteftraße, gante Bobnungen, Simmer, Babejimmer u. Inbebor eb. getheilt ju bermiethen. 35602

U 5, 7 = Kins. u. Rude bis Ru erfragen 2, Stod. 94518 U 6, 6 2. St., ichone 2500m., Simmer und Ju-

U 6, 28 % Stm. n. R. 5, p. Jim. 16. Ruche fof. 00. fpat. 211 ons. Rah. part., rechts. 98690

Augartenftr. 46 3. Sind, 4 Babegimmer oc. in feiner Must

Beethovenfir. 3, 1 Er. boch Bu erfragen beim Sausmeifter, auterrain ob. Q 4, 21. 99217

Coniniftrage: Schone B. permiethen. west Raberes U 6, 8, 1 Treppe.

Collinifit. 10, E. Stod, 4 Bimmer, Battor Babes, u. Bubeb. per 1. De

Glifabethitrage Mr. 9

MI. Stabtemeitening, vis-A-yli uift reichem Jubebor per 1, Jui 1901 ober foater ju verm. bers Röberes bafelbit im Bureau Souterrain).

Conterrain). Cicleicheimerfte, 32, 3 gin. u. 1 gin. m. R. 3 von. bint Gidelebeimerftr. 21, par Bimmer, Ruche und Bubefor Priedrimsfelderftr. 44 m. 45. ne miobunngen von 1—1 imer nebit Kuite n. Zubebo

Briedrichsfelderftrafte 53, Laden mit Wohnung

Gontarbplat 1, 8. St., Bim. Ruche, Reller, Manjarte per 1. Oft. 3. v. (540 Mt.) sern Contarbftr., in gutem Caufe 5 Stieg, b., 2 u. 4 Rimmet an alleinfied, herrn, Dame ober findert, Ebepaar ju vermiethen. Rab. Bontarbftr. 8, part. 93485

Jungbufdftr. 18, (H 2, 33) bame ob beff. Brn. ju b.

Kaiserring 32,

Kache Babaşim., Speije n. Ukagb fammer n. Zubeh, per 1. Sept. 311 p. Råh, bajeldig part., rechts. 1909a

Ruche nicht Zubeh, an Kinder-wiel Chrysargeg, mahige Wiethe-Kaheres L. Stod. 1834an Lindenhof am A. manille ju v.

Rabered im Berlug. Mittelftraße 95/97, 1 gime mer und Ruche au verm. 94866 Mitteiftrage Ro. 42, icone Efwohnung mit Galton, 4-3, immer und Ruche um Marti-lab u. Saltenelle for ju verm. in eifr. ebenbal, n. St. stig gring Bilbelmftrage, b. Gt.

28 Rimmer u. Ruche ju verm. Pring Bilbelmftrage 15, Manjardenwohning, 4 Zim-mer, Roce, Speijefammer preisweith ju berm. 92256 Rah L 2, 12, 2 Tr.

1. Querftrafte I, eine abge-chioffene Wohn, 4 Jim, 11. Ju-ebde an rubige Leufe ju verm. Lu erir. Fr. Schub. III. 2. Querftr. Rr. 1 im 2. Gt

Duerfit. 31 ein Bimmer in. Ruche ju berm.

4. Querftrage 13,

1, Stod, 4 Bimmer m. Ruch er. 1. Deinber ju verm. 9330: Bim, und Ruche, b. Stod, 2 fim, und Ruche per fofort ober pater ju vermierben. 90668 Gesundeste Erfrischung bei heisser Witterung lat W. Wellenreuther's

tronen-Saft

aus frischen Friichten bereitet 1/1 Finsche 89 Pfg., 1/2 Finsche 50 Pfg. Niederlage in Mannheim: P 5, L Wiederverkliufer Rabatt - Probes gratis: Bei 10% Flaschen franco überalibin.

4. Querfir. 30 g. u. u. Stod. und Ruche ju verm. 12. Onerstr. 21 g Simmer u. Zimmer u. Alde k vin. 91021

Rennershofftrage 14, und 4. Stod mit je 6 gim bern, Babgimmer et, Ausficht uf ben Schlobgarten, Raberes 14, 15, 4. Stod Bormitrags nib amichen 2-6 libr Nachm. Ruche mit Galfon pr. 1. An vernt. Rab. 3. St. r.

Bibeindammfir, it, 2 gim. nd finde in vermiethen-Raberes T 4, 20. 94788

Rheindammstr. 39 " Simme per foi, ju verm. spate Raberes 1 Treppe boch.

Rheinstraße 5 2. St., 7 Bim., und Bubehör ja vermiethen. 87144 Räberes C. S. G. 2. Stock. otheinftraße 0, ein ichol bl. Zimmer mit fep. Eingang Tr. hoch, per 1. Anguft event Ragbitmmer, Ruche und Bube-or ju vermiethen. \$3394

Rheinhäuserftraße. 14. Schöne Bohnung mit freier Audsicht, 8 Limmer, Manjarde, Reller und Speicher zu, sofort zu vermiethen.

Debgleichen Wohnung mit La-ben, eventl. als Wohnung ober Burean fotort zu vermiethen. Stheinhauferftraße 14, jebnie Roller, Speicher, Balfon u. Mant farbe per int, ob indt ju nerm per foi. ob. iput, gu verm. Dh. Buche & Briefter, Ingentenre, Schwehligerfrage 33.

Rheinhäuserstraße 50 einige icone 1 Bimmer-Bimmerwohnungen fofort preismurbig ju bermiethen. 98580

Sheinhauferfit. u. Ruche Bubetor in verm. Bu eifrago Rheinbanferftr. 50, 9. Gt.

Dineinhauferftr, 60, 2 gim. n. Racht fof. ju verm. 65858 Rofchgarichfit. 3 vis-a-vis ber 2. St., 7 Simmer und Subehor per 1. Augunt ju bermiethen. theres Gebr. Coffmann Reimgartenitr. 20. 93890 Gentlicher Stadttheil.

Blofengarreufte, 30, 3, St., lints, eieg. Wohnung, 7 Zim., Unbegim, u. fauft. Aubeh, Tofort over folder zu verm. 81068

Rosengartenstr. 18 4. Stod, elegante Wohnnitg, 7 Rimner, Garberobe u. allem Zubehör, per fofort ober ipäter ju vermiethen. 94120 Käheres parierte.

Antienring 13, F 8, 1. Rupprechtfit, 6 ift auf 1. Det. freugen, ift in verm. en. ju verf. in & Simmern, Babes, und Br bebor. Rab, part, linte. 9275

1 fc. Bohn, m. Golf., 4 Stm. Ruche, Magby, pr. 1. Off. 3. D. unt Sectenbeimerftr. 10, 2

Stod, 3 Bim., Ruche n. Bub fofort gu verm.; Sinterbaus Renbau Geclenheimerfir. 90

mehr. Mohn. 4 Bim. u. 2 Bim und Kuche per I. August obe iphter 3. v. Rab. Seifenheimer ftrabe 336 Edb. 2. St. 93801 Cedenheimerftr. 98, 20

berhaus, 2 Bimmer und Ruch ju verm. Rab. b. Stod. 9454 Sedenveimerftr. 10, 29obn Traitteneftraße 19, Simmer und Riche an einzelne Perjon ob. fl. Familie fefort zu berm. Rab, bei Schmitt, 4. St. 2002 Reubau, Gde ber Watbhof.

Rüberes Miebleibftraße 17, Palbhoffrage 43, Bart. John, 2 Zim., Küche und Zu-ebor, 5. Stock je 2 Zim., Ruche

mehrere 8 Simmer Bohnunge

viertel bill. Sinbierwollerung I. a. n. a Stod, fein ausgi natiete Wohnungen von je Bimmier nebl? allem Bubeboe 1

Nah. Friedrimsving 26, po 2 Ruche an rubige Leute

3 Zimmer

Bohnung mit Babet. Speife-fammer, Speichere, Rellerabib, Dlabdenzimmer, Trodenfpeider, Erodenveranba, Rab. Deibing,

bei Hebler. Oberftabt. In befferem Saufe 2 un moblirie Zimmer für Bohnnug oder Bureau

eventt. mit Lagerraumen per Dab. im Berlag. 91896

o Bemmer u. Ruche, 4. Stod er L. Aug. ju verm. Raberel 6 Bimmer, Babes in B ale Burean gerigner),

Nat. F 2, 900, Eth b Trosty

Zweiter Stock

2 . Familienhaus, beffeb. fr

Gin fi. Edhaus mit Colomat. Emone Wohnung, I.

Echone Wohnung, 1 Jim., täche und Zubehde fofort ober päter zu verm. 92350 Rüb. Sammfir. 85, part.

Bu vermiethen in einem ichonen Bereiban in ber Rabe bei Luifenrings: 94266 inisentings: 94256

1 Comptoir nebit Jubehör owie doppelt separaten Gringang, seener: 3 stoet Binamere Bohnungen mit Rüche und Judehör sowie Galton. Zu erfingen

Dalbergftrafte 24, part.

Medarvorftadt. In ber Rabe ber nenen Rafernen ift eine Wohnung mit 6 Ranmen, gang ober gerheilt, in alleinfieben bem haus mit Stallung, Wafch

D. Liebhold, M. 2, 19. mas

Qudwigshifen a. Rh.

Oberes Abelmufer 17, part, ift eine ichone Abelmung. 4 Alm., Babyen., 2 große Mansarken Lidwigshnien a. Rh.
Oberes Rheinufer 17, part., ift in eldene Wohnning. 4 Alim.
Badiene, 8 große Maniarben begingshalber billig auf 1. Oft.
vent. etwas früher zu vernt.
Raberes bafelbit. 94428

In Schwebingen

B 5, 5 Went, per 1, Mingar

B1,8% St., gut mbi. Bim. jo

mit Andebon z. u. S. o. 18. mess C 8, 10a (Ringftraft) Die jeither von der Ingehabten Räume, Rirden. ftrage 5 (F 8, 8) finb per 1. Oftober anberweitig gu vermiethen. Diefelben finb geeignet auch für Engros-ober Fabritgeschafte, grö-Bere Bureaux ober als

Zimmer=

große helle Simmer mit Bit hor, Rabe ber Blanten, fofori ber ipater ju vermiethen. Raberes Kaiferring 32, 2 St.

E 2, 14 2c., gut möbl Benfton per fing. bill. 3, 10, 1811 E 2. 17, a Griegen, mbl. Bim.

E 5, 1 gruchtmartt.
Simmer mit ober ohne Penison
iolori in verm. 95783
E 5, 1, mbi. Wohn n. Schlafi.
E 101.1, v. Tel.1. Savie. Saltri.
b electr. Bahn, ich. Micklich o.b.
Blank. Su erfe. 10 Werthich o.b. an per Tage ob Woche an Berti aber Dumen fol. ju berm. per

Minguit ju vermiethen. 98708 D3, 5 1 St., gut mobil. Bim.

D 5, 4 M. r., 2 gut möbi.
gut mbi. 3. einz joi. 3. o. 3. san
D 5, 6 1 jahön möbi. Bimmer

Raberes im Laben.

G2, 13 3. St., gut möblictes Rugun ju vermiethen. 93943 G 2, 19 20 g. Stod, ein ich. ober unmobil, auch ju Burean-G 4, 17 Borbert, 2. Stod. 37immer mit 2 Betten und mit 1 Bett fofort ju bernt. 94541 6 7, 20 4. Et., eint. mbbl in fol. ig. Bente ju um. 94110

67,33 part, mabl. Bim. [of. 6 7. 40 mabl. Jim. 30 v. G 8 Jungduschstr. 23, 2 Tr., Peniton ju verm. 91881

H 2, 17 2, St., mobl. Jim. H 4, 27 3 Tr., ein mbbl. H 6. 6 2. St., gut möblitt. H 9, 8 & Stod, ein mobl. Bimmer jofott ju vin. 04192

J 8, 2 (jept Dolgitt, 3), 8. St., 1 ob, 2 beijere Herren event, mit Bention ju berm. 94380 K 3, 2 1. St., g. mbl. S.m.

1.4.8 % St., ein mobil Bini L 4, 9 gr. fein mobil

L 6, 5 2 2c, libon mib L 8, 5 2 eteg, mbl. Bartern L 8, 5 3ten, fol. 30 v. asc L 11, 24 Sempart.

Sale: und Schlafzimmer, an einen herrn ju bin. 91910

B & et al. mat. Barraina, Lip. L13, 5 Pension L13, 5 B 6, 9 gu verm. 93716 per fofort ju berm. 93724

C 3, 4 III., avei modifiere C3, 10 III., avei c4, 10 III., avei c5, 10 III., avei c6, 10 III., avei c6, 10 III., avei c7, avei 8. Stod. gut mobil; Rimmer für 1 ober 2 herren mit ober ohne Bention nach ber Strope gelegen Bention nach ber Strope gelegen N 6, 61 gut wild. Bint. mit

04.16 1 Tr., mbl. Wohner D1,12 1 Er., ich, mest. B. D2, 9 Planten, S. St., fein D2, 9 middl. Wostern. Schleft immer mit Galfon ganz ober gethellt an veten. Softer D3, 4 elegant mod. Jam. u. Muguit 311 vermiethen. 98788 06, 5 E. St., großes mobil. Wester und Schlaften und Schlaftimmer an 1 ob. I beff. herren ju v. 94112

Heidelbergerstr.

0 6, 4 8. St., fon mob Serin fofort ju vermiethen bei 98771 Demaid Bipperer. CONTRACTOR STORY

P 2, 3a, STreppenhoch, nächft

b. Parabeplat, fcon möblirted Bimmer pr. fofort gu berm. 98864

P 2, 4 u. 5 (Domichente), 5. St., ein schön mobl. Jem. mit ob. ofine Beni, sol. ju v. 02714

P 2, 6 1 Er., wechts, ein mobl. P 2, 6 framer mit kon an ein anhänd Fraulein per sol. ed. indt. in verm. 94050

P 5, 15 16 3. St., in einem P 5, 15 16 anpinnd. spraulein mird eine Bimmertoliegin gehicht. 92047

P5, 15|16 Beibelbergerfti b. Str. geb. per 1. Ming. g. o. obosi Q 2, 7 1 Treppe, 3 gut mobbl Q5, 14 15 2 Et, g. mbl.

Q 6, 8 9 8, St., ein most R 1, 16 a. Stod, einfor

R 7, 36 a to, mbl. 3, m of the mbl. B 7, 30, 1 Er, 1, 160m mbl. B 3mm per 1. Hug. 1 n. 2010/em S 1, 2 2 ctod, mobilired better 10 vermication. Oct. 10 2136 S 1, 17 8 Et., 1 (djon mb).

S 2, 3 (don mobl. Summer

S 2, 3 an best. Serm ju vermiesten bei Snapp. 04600

S3, 7b i. St., ett inbt. Sin S 5, 4b 8, 6t, 1 (qon most, on and

T 6. 38 8:m 3 mm. 88947 U 2, 3 1 frm. 18 mm. 8878 U 3, 13 E. Ct., ein fein Baffen Zimmer zu verm. U6, 5 4. Ct., ife., ein fcon Bulls Briedrichneing, ju berm. Dieser U 6, 8 filbig mobl. Zimmer ebentl auch einzeln, mit geter Benfau ju berm. 93920

U6, 19 gut möbl. Zim., 1 jod. u. 1 per l. Ang. 31 v. sens

U 6, 26 part. gut mobil. Bim. Academiest. 8 (a. ber Monn

Collinifirage 20, 1 Eceppe lints, habich inbbt. Rimmet per fofort in verm. 92404

Cimeleneimerfir. 29, ermiethen.

Simmer an 1 o. 2 Ort. m. b. bone Benfion ju berm. Rab. Gummifaben, E 3, 1. 92150

Rammer in feiner Lage ger falort ober per i. Muguft gu v. p4868 in Wahn und Schlafzien jut mablire, ju vernt.

Sedenheimerftr. 14 gut mi 3immer zu verm. 99940/400

Sedenheimerjer. 92 mit. 8 an 1 o. 2 Orn. fof. 3. om.

beuorg), mabl. ob. legted Zim. 3, v. Rab. R 4, 10, a, St. anne Redargemund, in unmittelba-rer Robe bed Rummelbacherhofed find und einige mobi. Bimmer

Schlafftellen

teid tonnen noch einige herren Derren

F 2, 4a sargert. Mittage u. Abendeifd für ifr. jg. Bente, auch gange Benfinn. nuben K 1, 10 8. Siod, guter Mittog. u. Boenbriid. 94744

Guten bürgerl. Mittagstifc eine Treppe boch linfte. sosi (A.O. O.1 3. St. Schnift. Mehvere Berren finden febr juten nordbentichen

N 4. 24 gut borg. Mittaglis

Brivat Dittage und Albendtifd. L. 10, 8 4. Gt. unces Gunge ig troet. Cente erhalten gnien Mittagen Mbendrift. Binh 1 4, 12, 11 Er. 94092 Onten bürgerlichen Mit-tagstifcht, herren ju mahlgen

Bin Schuler fann bei einem Beifen Benfin rholten. Heoor be Exper. b. Bil. Boor lagt bie Exper. b. Bil. 6 Derren finden gute n. billige

Pension

Dei einer Wittme. 912to Räheres in der Erped. die Bis junger Mann finder die Gin junger Mann finder der ijr. Fanntlie gure Pension. 11g. Wanne findet fof ob. fpäter in best, ifr. Jam. gute Pension m. Hamittenun falus. Wah. im Bertag. 19881

Ein Wort an die Hausfrau!

Die Berichte ber Tagesblätter über neue, ftaunenswerthe Fortfcritte ber Technit, welche auf vielen Gebieten eine totale Umwalzung bervorgerufen haben, erregten gewiß schon bsters Ihr Interesse. Dies dürste bei solchen Ersubungen, welche zu dem Haushalt in näherer Beziehung stehen, in noch höherem Grade der Fall sein. Der Ersindungsgeist hat auch hier manches Neue, Bollsommene hervorgebracht. Eine der neuesten wichtigsten Ersindungen, die sich auf den Haushalt beziehen, betrifft die Behandlung eines täglichen, fast unentbehrlich gewordenen Genußmittels, "das Nösten des Kaffee's." Die neueste vollkommenste Schöpfung auf diesem Gediebe ist das System eines neues Röste-Apparats, welcher wegen der Anwendung eines heißen Windstromes "Sirocco-Röstapparat" genannt ist.

Das Roften bes Raffee's geschieht nach bem bamit ausgenbten Roftverfahren burch bie Wirtung eines beigen, burch weißglübenben Cots hoch erhibten, mit eine 800-1000 Grad Sige in die Roftfugel eintretenden Windftroms, welchem ber Raffee mit großer Schnelligfeit, regenformig gerftreut, entgegengeworfen wird. Daburch wird eine außerorbentliche Schnelligfeit ber Roftung erzielt (Roftbauer von 1 Centner Raffee, welche in alten Apparaten 1 Stunde erforberte, ift nur ca. 10 Minuten) und alle ichablichen Stoffe, wie Staub, Schnut, hulfenbrengliche Dampfe und übelriechenbe ichlechte Substangen, die in ben alten unvollfommenen Roft-Apparaten, insbesondere in ben handhaltungs. Rafferbrennern gum großen Theil beim Brennen verfohlen und baburch bas feine Broma verberben, werben ausgeschieden, woburch es fich erflart, bag bas Unbehagen, welches manche nach ben Benuft einer Taffe Raffee empfinden, beim Benuft von Strocco-Raffee nicht auftritt. Der Erfolg bes Berfahrens ift eine tiefeingreifende Auffchliegung ber aromatifchen Ste ber Kaffeebohne und die Entwidelung eines bisher unbefannten Wohlgeschmads, welcher bei geoffer Ausgiebigkeit ben Feinschmeter burch feine Fille und Feinheit über rascht. Die intensive Absaugung ber schablichen Stoffe macht ben Kaffeegenuß befommlicher und ber Gesundheit zuträglicher. Eine vergleichende Analyse des dem. Laboratorium ber Kgl. Centralitelle für Gewerbe und Hanbel, Stuttgart, ergab, daß berfelbe Raffee burch Sirocco geröstet einen um mehr als 30 %, höheren Gehalt an in Aether löslichen Stoffen, b. s. arvmatische Dele und Fette, besitzt, als bei gewöhnlicher Rostung. Es hat barnach also Sirocco-Raffee einen um 30 %, höheren Gehalt an Aroma und Wohl, geschmack und einen ebenso viel höheren Gebrauchswerth, ohne im Ansanf theurer zu sein, als anderer, auf weniger vollkommenen Maschinen gerösteter Kaffee.

Meinem Grundfat gemäß, meiner werthen Rundichaft bas Befte ju bieten, laffe ich forgfaltig gufammengestellte Difchungen gerofteten Raffee's, nach bem beschriebenen Berfahren des Sirocco-Röstapparats herstellen.

Johann Schreiber,

T 1, 6, L 12, 10, H 8, 39, Schweckingerstraße 24, Mittelftraße 91, G 4, 10, R 3, 15, Mittelftraße 58, E 5, 1, I 7, 14, Sedenheimerstraße 34, Augartenstraße 5, Louisenring 4, Schweckingerstraße 73, T 6, 7, Gontardplat 8, Medarau, Waldhof.

Gleichzeitig zeige ich die Eröffmunng meiner Filiale Riedfeldstrasse 24 an und bitte um geneigten Bufpruch.

Damens, Berrens und Minderfleider, Möbelftoffe, Dorhange, Toppiche, Decken tc.

Farberel Gebr. Rover

chem. Waschanstalt. 200 Ungeftellte. Mannheim, N 2, 6.

Bei herrn Raumte

Albert Levi (Biolini

wirkt so gut, wie

Die ficherfte, ichnellfte und untrüglichfte Silfe auferorbentliden Beliebihritu bes ungewöhnlichen

praftische Mettung vor Fliegen in den Kohnungen. "Dri" ift dem Landmann Bechställen geradezu unenthehrlich. Die Dei" ift Menichen und haustieren vollfommen unichablich. Die Konjumenten loben "Dri" mit flebergengung und Begeifterung. Jufolge ber meiften Dorfern erhaltlich.

Die sicherter, schieften und unterligten bei erferen in und Bertrauens folosiale Berbreitung. Det hält als bleibt "Ort." Fliegen, Flöhe und Laufe, befonders wirkliche Erlöfung von der Infelieurflage feinen auch Kaferlaku, ferner Arotten, Blattlaufe und Siegeszug durch die gunze Welt. Mun bitte feinen Brilden, vor allen oder die ekrlöufen Wagen jaken Leisen genögend Borrat von "Dei" norhanden sei. Wan dit verblüffend. Die radioe Wirkung ift fadelhaft und Kannenerregend. Zeder Groß genögend Borrat von "Dei" norhanden sei. Wan ift verblüffend. Die radioe Wirkung ift fadelhaft und Kannenerregend. Zeder Groß genögend Borrat von "Dei" norhanden sei. Wan die fadelhaft und Kannenerregend. Zeder Groß genögend Borrat von "Dei" norhanden zei. Wan die fadelhaft und Kannenerregend. In der Groß genögend Borrat von "Dei" norhanden genögend genögend Borrat von "Dei" norhanden zei. Wan die fadelhaft und Kannenerregend. In der Groß genögend Borrat von "Dei" norhanden genögende genögend bereitung von der die genögend Borrat von "Dei" norhanden genögende genögend bereitung von der die genögend Borrat von "Dei" norhanden genögende genögend

fauft, fonbern ift acht und wirffam nur in ben verschloffenen Originalkartons mit Flaschen a 30 Bf., 60 Pf. und 100 Pf. Für wenig Gelb ein glanzender Erfulg. Ueberall in allen Stüdten, felbst in ben

Gin einziger Berfuch und man ift überzeugt!

Friedr. Becker, G 2, 24, C 4, 1, Abolf Burger, Redarft., S 1, 5, Gebr. Eckert, Diog., G 3, 14, Ib. von Gichftebt. Medizinal-Drogerie 3. rothen Brenz, N 4, 12, G. Gummich, Drogerie 32m Walbbern, D 2, 1, B. Rarb. Drogerie, E 2, 18, M. Bropp Nacht., Tentral-Drogerie, N 2, 7, Jacob Lichtenshäfer, B 5, 11, Coul4 Locher, R 1, 1, G. Müller, R 8, 10, J. Schenfele, Orogerie, F 5, 15, Ludwig & Schütthelm, O 4, 8 und Contarbolog.

Hermann Prey, Goldwaaren

Badehüte und Hauben, Baderollen, Badetaschen, Schwammbeutel, Kamm- und Seifstaschen.

Seife- und Zahnbürsten-Dosen, Reise - Irrigatore und -Bidets.

Reisekissen, Badwanenu. Waschbecken zusammenlegbar.

Reisekörbe u. Wärmehüllen für Soxhletflaschen zum Mitnehmen auf der Reise und Spaziergängen.

Hängematten u. Reisemützen.

Gummiwaarenhaus, Kunststrasse No. 11, N 3, 11. Telephon 576.

Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhaare, braftigt die Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wie-der bildet. Ist allein acht zu haben a Glas M. 1,50 und

Drogerie zum Waldhern, D 3, 1. Pferdelotterte Neustadter

à Mk. 1.-Bu begiehen burd bie Exp. bes Weneralangeigers und in ber Wiliale am Friedrichsplat 5.

> Plissieren. M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7. Band- u. Seidenwaaren.

Auf Abzahlung!

Photographische Apparate, Objektive Vergrösserungs-Appaate, Momentverschtüsse, sowie ammilione Bedarfaartikel liefert gegen Monatsraten

A. Schenk's Buch-, Kunst-, Musikalian- u. Instrumentenhandlung.

Papler- u. Schreibmaterialien. Musikalisches Leihinstitut Telephon 1282. - Mittelstr. 17.



Pension Seeber-van der Floe ie, Beckargemund bei Beibelberg, bireft am Reder, mibreichen Bergen. Gute Berpflegung bei mabigen Breifen, ije 3abr geoffnet. Brofpette burch fran Isbanna Gerber.

Kiesel & Walther

Metallmaaren- und Laternenfabrit Mannheim Salvanifirungsanftalt, Dampffchlelferei

und Polirerei Berniberung, Bernickelnug, Berfuplerung, Ber-meflingung, Berjimung, Berjintung von fammt-lichen Meinflen neuer und gebrauchter Gegenftände, in eabeflofer dauerhafter Ausführung, 87789

Versilberung von

Handhaltungsgegenständen Tifchgerätten, Egbesteden
16., für votet, Restaurant und Private, in leichter
und starter Ankage, je nach Gunsch,
Vornickolung von
Fahrrädern, Fahrraddestandisteiten, sowie Eegenfränden jeder Art und Größe.

Anffrischen, Berniten, Begen und Repariten bon Aronlendtern, Bandarmen, Aunftgegenftanden ze., fowie bauerhaften Broneiren nach eigenem Spezials berfahren in allen Rünnen.

Annahmestellen: dinns Alex. Neberer, Paradeplat, Mannbeim,
Mirsch & Freiberg, F 2, 3, Mannbeim,
Adolf Pfeiffer, V 1, 8, Mannbeim,
Jac Schmitt, Lygersbeimerft. 17, Undwigshafen,
Unf Bunts laffen wir Gegenkände abboten.

Die legten Loofe 311 II. Pfälz. Pferdelotterie 1. 3111

Porto u. Ziehungeliste 30 Pfg. Ziehung garantirt Mittwoch, den 31. Juli ds. Js. oxtra, empfehlen die bekannten Verkaufsstellen, sowie das Generaldebis Potor Rixius in Ludwigshafen a. Rh.

M. Klein & Söhne

Telephon 919.

Œ 2, 45

1 Treppe hom

Ausstattungs-Etablissement.



18 Verfaufsräume.

Großartige Auswahl in deutschen und englischen Eisen= und Messing= Bettstellen.

Permanente Ausftellung

Completter Betten bon einfacher bis zu bocheleganter

Musführung.

Patent-Stahl-Matratzen

verschiebener Syfteme.

Schlafzimmer-Einrichtungen. Gardinen.

Steppdecken-Fabrik. Teppiche. Linoleum.

Safenpolizei-Ordnung

Bollhafen- u. Zollhofsordnung

MIANUTE IN

Gültig ab 1. Juni 1901

ift git begieben burch bie Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2